

## Kapitel Eins:

# Keine Schneeflocke in einer Lawine wird sich je verantwortlich fühlen

*Die meisten Menschen sind nicht sie selbst. Ihre Gedanken sind die Gedanken eines anderen, ihr Leben ist eine Nachahmung, ihre Leidenschaft ein Zitat.*

Oscar Wilde

Im Jahr 1990 begab ich mich bewusst auf eine unglaubliche Selbstentdeckungsreise. Ich hatte keine Ahnung, wohin sie mich führen würde, doch ich trat sie dennoch an. Ich hatte genug. Diese „Welt“ hatte für mich noch nie einen Sinn ergeben: Ungerechtigkeit, Dummheit, die Weise, auf die das System die Menschen in bessere Maschinen verwandelt, die sich durch einen Kreislauf aus sich ständig wiederholenden Erfahrungen und Verhaltensweisen kämpfen, den sie hysterisch „Leben“ nennen. Nicht wir leben das Leben – das Leben lebt uns.

Es gibt Ausnahmen unter den Menschen, und viele von ihnen werden dieses Buch lesen. Die meisten jedoch lassen sich sagen, was sie denken, wohin sie gehen, was sie tun und wie sie es tun sollen. Oder etwa nicht? Nun, woher bekommen Sie denn all die Informationen, durch die Sie sich eine Meinung über sich selbst und die Welt bilden? Wer entscheidet, wann Sie an Werktagen morgens aufstehen? Wer entscheidet, wohin Sie dann gehen und was Sie dort machen? Wer entscheidet, wie Sie es machen? Wenn Sie zu der überwältigenden Mehrheit von Menschen gehören, die derzeit in dieser Traumwelt leben, dann werden all diese Entscheidungen keineswegs von Ihnen selbst getroffen; sie werden Ihnen vom „System“ auferlegt, diesem Spinnennetz der Kontrolle, das Ihrem „Leben“ seinen Willen diktiert.

Sie erhalten Ihre „Informationen“ von den Massenmedien, die Ihnen täglich Unwahrheiten verkaufen, auf deren Grundlage Sie entscheiden, was Sie denken und glauben sollen. Sie müssen morgens zu einer bestimmten Zeit aufstehen, weil Sie zur Arbeit erscheinen müssen und nicht zu spät kommen dürfen. Sie gehen, wohin Ihr Chef Sie schickt, und tun, was er sagt. Wenn Sie protestieren,

werden Sie entlassen, und ohne Gehalt können Sie sich keine Wohnung und kein Essen leisten. Und dabei geht es nicht nur um Sie. Was ist mit Ihrer Familie und all den anderen, die auf Sie angewiesen sind? Welche Folgen hat es für *diese Menschen*, wenn Sie nicht dem System dienen? Um all diesen Bedürfnissen und Verantwortlichkeiten gerecht zu werden, müssen Sie jeden Tag andere Leute zufrieden stellen. Umgekehrt folgen auch alle Vorgesetzten sklavisch den Anweisungen derer, die *sie* kontrollieren, und auch *sie* wagen es nicht, aus der Reihe zu tanzen. Auch Chefs haben Chefs.

Betrachten wir einen Landwirt, der die Supermärkte mit Lebensmitteln beliefert. Er gibt seinen Arbeitern Anweisungen, und wenn sie nicht tun, was er sagt, werden sie gefeuert. Er muss jedoch seinerseits tun, was der Supermarkt ihm sagt, weil er sonst den Vertrag verliert und seinen Betrieb aufgeben kann. Auf der Ebene darüber muss die Geschäftsleitung des Supermarktes den Anteilseignern gehorchen, unter denen Leute sind, die wiederum *ihren* Vorgesetzten unterstehen, und Vorgesetzte, die ihrerseits anderen Chefs Folge leisten müssen. So dreht sich dieser ewige Kreislauf aus Abhängigkeit und Willensauferlegung. Des einen Sklave ist des anderen Herr; des einen Schaf ist des anderen Schäfer. Die Welt ist mit Vorsatz so aufgebaut worden. Das System will, dass jeder jeden kontrolliert, und das geschieht auf tausenderlei Weise. Was wir als „freie Gesellschaften“ bezeichnen, sind Gulags unter anderem Namen. Das System dient nicht uns – wir dienen dem System. Wir sind Sklaven, die sich selbst vorgaukeln, sie seien frei, weil sie ihre tatsächliche Notlage nicht sehen wollen.

In einer amerikanischen Radiosendung, in der ich zu Gast war, brachte ein Anrufer es auf den Punkt. Er verglich die Menschheit mit einem Ehemann, der weiß, dass seine Frau ihn betrügt, der aber verzweifelt versucht, sich einzureden, das sei nicht wahr. Als sie nach Hause kommt, stellt er sie zur Rede und will wissen, wo sie war und mit wem. Der Mann kennt die Wahrheit, hofft aber inständig, dass die Ausrede seiner Frau glaubwürdig genug klingt, damit er sich weiterhin vormachen kann, alles sei in Ordnung. Er hört lieber eine angenehme Lüge, als eine unangenehme Wahrheit zu akzeptieren. Aus demselben Grund wollen die meisten Menschen sich nicht mit der Verschwörung und Korruption innerhalb der Regierungen befassen oder sich fragen, warum Länder gegen wehrlose Zivilisten, darunter ihre eigenen, Krieg führen. Die meisten akzeptieren die grotesken Lügen und Ausreden, mit denen die Regierungen aufwarten, weil sie glauben *wollen*, dass diese Lügen wahr sind. Die Alternative bestände darin, der Tatsache ins Auge zu sehen, dass die Regierung kein gütiger Diener des Volkes ist – ganz im Gegenteil. Sie müssten akzeptieren, dass die Mächte hinter den Vereinigten Staaten durchaus in der Lage sind, die Schrecken des 11. Septembers zu dirigieren und gleichzeitig die Schuld jemand anderem zuzuschieben; dass sie fähig sind, ohne mit der Wimper zu zucken am Begräbnis der Opfer teilzunehmen, obwohl ihnen bewusst ist, dass sie für deren Tod mit-

verantwortlich sind. Wie viele Menschen sind schon stark genug, sich dem zu stellen oder zu verkraften, was all das für ihr eigenes Leben bedeutet? Das ist einer der Hauptgründe dafür, dass die offiziellen Lügen noch immer etablierte Wahrheit sind. Die Alternative ist zu ungeheuerlich, zu unerträglich, um sie in Betracht zu ziehen; daher tun es die Wenigsten. Lasst uns lieber weiterarbeiten, so beschwerlich es auch ist.

Dasselbe gilt für die kollektive Selbsttäuschung, wenn es um das eigene Leben geht: „Ich habe ein großes Haus und einen dicken Wagen. Ist das Leben nicht toll?“ Nun, Haus und Wagen mögen toll sein, aber das „Leben“? Wie viele Menschen tun das, was sie wirklich tun wollen? Wie viele sind wahrhaft glücklich, zufrieden und im Einklang mit sich selbst? In Wahrheit kaum jemand. Erklärt nicht das allein schon den Wahnsinn, den wir „Leben“ nennen, für absolut wertlos? Die meisten tun das, was sie glauben, tun zu *müssen*, und das bedeutet, dem System zu dessen Bedingungen zu dienen. Warum bloß verwechseln wir das „Leben“ mit der Welt, wie wir sie gegenwärtig erfahren? Besteht das Leben etwa darin, Kinder vor den Augen ihrer Eltern und Eltern vor den Augen ihrer Kinder in die Luft zu jagen und das Ganze „Befreiung“ zu nennen? Besteht das Leben etwa darin, jeden Morgen zur gleichen Zeit aufzustehen, um immer im gleichen Stau oder in der gleichen Schlange vor der Bahn zu stehen, auf dem Weg zu immer der gleichen Arbeit, die einen langweilt, frustriert und unerfüllt lässt, bevor man auf dem Weg nach Hause erneut in Stau oder Schlange feststeckt, um schließlich, wie jeden Abend, vor den Nachrichten zu sitzen und sich für dumm verkaufen zu lassen? Besteht das Leben etwa darin, unsere Kinder auf Schulen und Universitäten zu schicken, die sie als neue Generation der Rädchen im Getriebe wieder ausspucken? Doch auch hier reden wir uns lieber ein, einen „guten Job“, eine „gute Karriere“ und ein „gutes Leben“ zu haben und unseren Kindern eine „gute Ausbildung“ zu ermöglichen, als dass wir uns dem Schrecken aller Schrecken stellen, dass unser Leben nämlich ein Haufen Mist ist. Mist zumindest im Vergleich zu dem, was es sein könnte und wie wir es uns wünschen. In Wahrheit ist es gar kein „Leben“. Es ist ein Tränenschleier, der dick mit Mascara und einer großzügigen Schicht Selbstbetrug retuschiert ist.

Wie „glücklich“ wir sind, bemessen wir an unserem „Unglück“ und an all den Symbolen und dem Plunder, die das System als Zeichen für „Erfolg“ festgelegt hat. Am Tag, als ich dies hier schrieb, sah ich die Ergebnisse einer Studie über die geistige und emotionale Gesundheit britischer Jugendlicher. Diese Ergebnisse lassen sich auch auf die übrige industrialisierte, computerisierte Welt und darüber hinaus anwenden. Die Studie „Gegenwärtige Tendenzen in der geistigen Gesundheit Heranwachsender“, erschienen im Journal of Child Psychology and Psychiatry, hatte ergeben, dass die Zahl der 15-Jährigen, die unter Angstzuständen und Depressionen leiden, in weniger als 20 Jahren um 70 Prozent gestiegen war. He, hier ist die Rede von 15-Jährigen! Die Studie kam zu dem Ergebnis, dass

diese drastische Zunahme emotionaler Traumatisierung bei Jugendlichen vor allem auf den „Erfolgs“druck zurückzuführen sei. Genauer hätte sie hinzufügen sollen: Erfolg im Sinne des Systems. Die Studie sagte, dass „der Druck, im akademischen Bereich erfolgreich zu sein, und die Aussicht auf zukünftige Schulden zu einer allgemeinen Niedergeschlagenheit“ beitrage.

Dank der Blair-Regierung sehen sich britische Studenten beim Verlassen der Universität inzwischen einem Schuldenberg gegenüber, weil sie einen hohen Kredit aufnehmen müssen, um ihre Bildung (oder was als solche durchgeht) finanzieren zu können. Verschuldung heißt: Kontrolle durch das System, und das ist der wahre Grund für die Studienkredite. Die Studie hob auch das Ungleichgewicht zwischen der Zeit hervor, die Kinder in der Schule verbringen, und der, die ihnen für Freizeitaktivitäten zur Verfügung steht, was ich seit Jahren schon betone. Fünf Tage die Woche sperrt man die Kinder stundenlang in der Schule ein, und wenn sich die Gefängnistore endlich öffnen, schickt man sie auch noch mit Hausaufgaben nach Hause! Wann haben Kinder und Jugendliche Zeit, zu tun, was *sie* tun möchten? Antwort: Am Rande der Flut aus akademischem Mist, aus dem das Gedankenfutter besteht, das das System weiterrollen lässt wie einen Schneeball, der sich selbstständig gemacht hat und täglich mehr und mehr unserer Freiheit und Einzigartigkeit mit sich fortreißt.

Eine weitere Untersuchung, „Studie über die Zunahme von Schmerzzuständen“, über die die *UK Press Association* im Oktober 2004 berichtete, bestätigte diese Tendenz, wobei drei Viertel der befragten Elternpaare angaben, ihre Kinder ständen unter weit größerem Druck als *sie* in diesem Alter. Ein ähnlich hoher Prozentsatz gab an, dass nichts die emotionale Gesundheit und das Wohlbefinden ihres Kindes mehr beeinflussen würde als Schulstress (wie Prüfungsangst und Einschüchterung durch Mitschüler) und der Druck, zu den Besten zu gehören. Und Prüfungen wofür, bitte schön? Um zu sehen, wie weit das System schon Geist und Wahrnehmung der Kinder kontrolliert. Laut der Untersuchung waren sieben von zehn Elternpaaren dafür, dass die Regierung mehr Geld in die psychologische Betreuung von Kindern und Jugendlichen investieren solle. Mein Gott, ich will raus hier! Wie wäre es, nicht das Problem zu „behandeln“, sondern die *Ursache zu beseitigen*? Wie wäre es, wenn Sie auf die Gefühle Ihrer Kinder einwirken würden, indem Sie sie auffordern, sich zu entspannen und Spaß zu haben, weil das Bildungssystem und seine Prüfungen nichts als ein Haufen Mist sind? „Bildung“ ist dazu da, zu programmieren, indoktrinieren und einer Wirklichkeit im Sinne der Macht einen allgemein gültigen Glauben aufzusetzen. Dabei geht es um Unterordnung, Einschränkung und eine Ich-kann-nichts/Du-kannst-nichts-Mentalität. Das ist es, was das System möchte: Dass jeder auf seiner Reise gen Grab oder Urne diese Aspekte lebt. Was wir als Bildung bezeichnen, erweitert nicht den geistigen Horizont, sondern schraubt

den Deckel zu. Wie Albert Einstein sagte: „Das Einzige, das meinem Wissen im Wege steht, ist meine Schulbildung.“

Warum sind Eltern stolz, wenn ihre Kinder „Leistungs“zertifikate dafür erlangen, dass sie dem System sagen, was es hören will? Ich sage nicht, dass man sich gar kein Wissen aneignen sollte, doch sollten wir dies im Rahmen unserer Freiheit auf *unsere* Weise tun können, und nicht gemäß dem System. Ernüchternd ist auch die Tatsache, dass all die Politiker, Regierungsbeamten, Journalisten, Wissenschaftler, Ärzte, Anwälte, Richter, Geschäftsleute und andere, die das System verwalten oder ihm dienen, durchweg dieselbe Universitäts-(Indoktrinations-) Gedankenmaschinerie durchlaufen haben. Traurigerweise werden Intelligenz und bestandene Prüfungen oft gleichgesetzt. Einmal war ich in einer Disko, in der die Tanzfläche leer war, weil der DJ Musik spielte, die niemand hören wollte. Dieser grauenvolle Egomane weigerte sich, andere Musik aufzulegen, und ich fragte ihn, ob das unter den gegebenen Umständen besonders intelligent sei. Diese Anspielung machte ihn wütend. Schließlich habe er einen *Beweis* für seine Intelligenz – er habe einen Abschluss! Großartig. Intelligenz bedeutet also zu

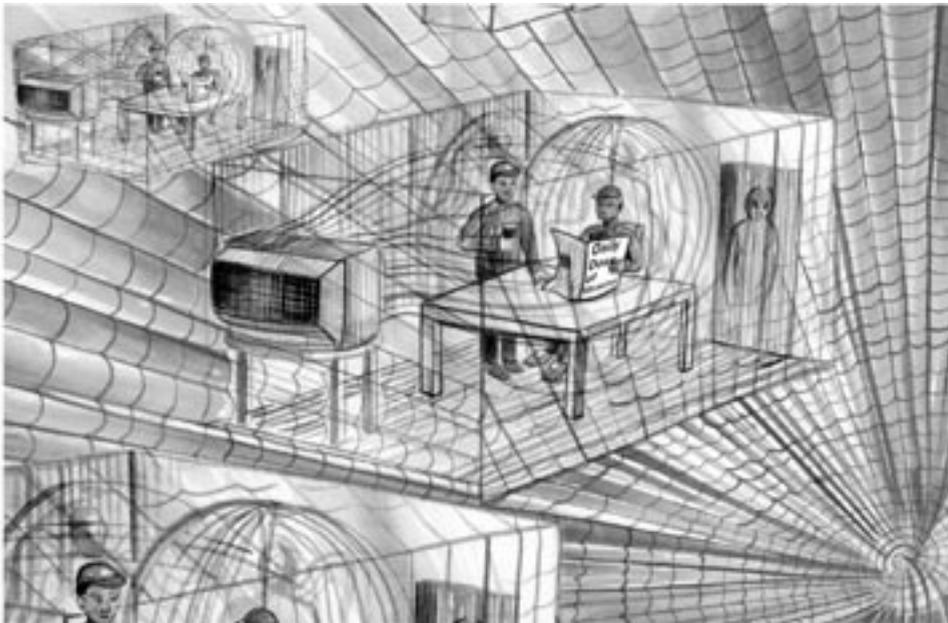


Abb. 1: – Sollen wir heute mal aus dem Haus, Bill?  
– Nein, ich möchte lieber hier bleiben.  
– Aber wir könnten doch raus, wenn wir wollten, oder?  
– Natürlich.  
– Dann ist ja gut – ist es nicht toll, frei zu sein?

sehen, dass die Leute nicht tanzen, weil die Musik miserabel ist, und dennoch nicht zu spielen, was sie hören wollen; ein Abschluss bedeutet, dem System zu sagen, was es einem zu sagen vorgibt. Was ist daran intelligent?

Die meisten Menschen machen sich vor, sie seien frei, indem sie diese Theorie nie an der Praxis prüfen. Sie sind wie Fliegen in einem Spinnennetz, die sich, solange sie sich nicht bewegen, einreden können, sie könnten sich bewegen, wenn sie nur wollten. Nur gerade jetzt nicht, das ist alles (Abbildung 1). Würden sie es versuchen, müssten sie sich der Tatsache stellen, dass ihr Hintern am Kontrollsystem einer anderen Person festgeschweißt ist und dass jeden Moment das Essen serviert wird – nämlich sie. Sie tun weiterhin, was die Regierungsdikturen ihnen sagen, ohne zu protestieren oder es anzuzweifeln, und bewahren sich die Illusion der freien Entscheidung, indem sie nie eine fällen. „Es ist mir egal, dass meine Flügel in diesem Netz festhängen, denn ich habe mich dafür entschieden, nicht zu fliegen.“ Mit den Jahren sind mir zahlreiche Leute begegnet, die geglaubt hatten, frei zu sein, bis sie etwas taten, das nicht der „Norm“ entsprach. Erst dann unterzogen sie die Realität einer gründlichen Prüfung. Wie der großartige amerikanische Komödiant Bill Hicks sagte: „Sie sind frei und dürfen das tun, was wir Ihnen sagen.“ Der Orwellsche Weltstaat tritt nun immer deutlicher aus dem Schatten, und das macht es zunehmend schwieriger, sich selbst mit dem Glauben an eine „freie Welt“ zu betrügen. Aber anstatt ihrer Notlage ins Angesicht zu blicken, schauen die meisten noch hartnäckiger weg. Ein Großteil der Menschen ist schnell mit Beschwerden über ihr Leben und das Weltgeschehen bei der Hand, doch wenn es darum geht, etwas zu verändern, dann sind sie plötzlich wie versteinert. Weitaus besser scheint es ihnen, der eigenen Verantwortlichkeit aus dem Wege zu gehen und jemand anderem die Schuld zuzuschieben. Die Welt ist, wie sie ist, weil wir einigen Wenigen erlaubt haben, sie zu dem zu machen, was sie ist, und es genügt nicht, nun mit dem Finger auf diese Wenigen zu zeigen. Das betrifft uns alle. Voltaire fasste dies brillant zusammen: „Keine Schneeflocke in einer Lawine wird sich je verantwortlich fühlen.“

Schon mit sieben oder acht Jahren erschien mir diese „Welt“ verrückt, und als ich begann, hinter die Illusion zu schauen, die wir „Wirklichkeit“ nennen, war ich eine offene Tür. Man musste mich gar nicht erst aufstoßen, ich schwang von alleine hin und her. Es musste einen Grund dafür geben, dass diese Welt so lächerlich war und nur Wenige in der Lage zu sein schienen, dies zu erkennen oder es sich zumindest einzugestehen. Meine unglaublichen Erfahrungen seit 1990 haben mir gezeigt, dass es in der Tat einen Grund gibt und dass dieser Wahnsinn Methode hat. Die Gesellschaft ist, wie sie ist, weil diejenigen an den Kontrollhebeln sie so wollen. Es passt in ihre Agenda zur globalen Diktatur. Die erstaunliche Geschichte hinter der Fassade des Alltags hat sich mir Schritt für Schritt eröffnet, und dieses Buch nun stellt den nächsten Schritt dar – einen

enormen Satz hinein in ein Reich und eine Realität, auf die wohl nur Wenige vorbereitet sind.

Wie meine Reise begann, beschreibe ich in „Tales from the Time Loop“. Um einen kurzen Überblick zu geben: Ein Medium erzählte mir, ich werde zu „spirituellem Reichtum“ gelangen und so den Schleier der Illusion lüften, der die Menschheit in Knechtschaft hält. Einiges an Wissen werde man mir zukommen lassen, so das Medium, und dann wieder würde ich mir selber Wissen aneignen müssen. „Einer allein kann die Welt nicht verändern, aber er kann die Botschaft vermitteln, die die Welt verändern wird“, sagte das Medium. Viele weitere Medien bestätigten dies. Es gebe Geheimnisse – große Geheimnisse – zu enthüllen, man werde mich an diese heranführen, und ich würde sie weltweit verbreiten. Ein Medium sagte: „Sie müssen nicht mühsam suchen. Der Weg ist bereits vorgegeben. Folgen Sie einfach den Hinweisen.“ Was damals so unwirklich klang, sollte sich nur als zu wahr erweisen. Von da an barst mein Leben förmlich vor Synchronizität und „Zufall“. Menschen, Bücher und Erfahrungen, die ich in über 40 Ländern sammelte, lehrten mich eine Menge, und es gab nicht nur Hinweise im Überfluss, sondern sie folgten auch so aufeinander, dass ich die Informationen schnell begreifen und verinnerlichen konnte. Mein Weg begann damit, dass ich die Manipulation in dieser „Welt“ erkannte, in dieser Wirklichkeit, die wir für „stofflich“ halten, und führte mich dann weiter in andere Welten, die unsere durchdringen – was die Wissenschaft Paralleluniversen nennt. In den ersten beiden Kapiteln fasse ich diese Informationen zusammen, bevor ich in der nächsten erstaunlichen Enthüllungsphase aufdecken werde, wer wir sind, wo wir sind und was wir hier tun.

Dank einer unsichtbaren Führung und dem Zusammentreffen von Zufällen begann ich in den 1990ern, die „Fünf-Sinnes“-Ebene einer globalen Verschwörung zur Kontrolle der Menschheit aufzudecken und weiterzugeben, die mittels eines Netzwerks aus Geheimgesellschaften und untereinander verwandten Familien – den Illuminati – dirigiert wird. Diese Familien kontrollieren Regierungen, internationale Konzerne, Öl- und Pharmakartelle, die Medien weltweit, Geheimdienste, Polizeikräfte und selbst das an Schulen und Universitäten vermittelte Wissen. Diese und viele weitere Gesellschaftsaspekte werden letztlich alle von denselben Illuminati-Familien gesteuert, die alle derselben Agenda globaler Tyrannei folgen. Ihr Ziel ist ein zentralistischer Faschistenstaat, der von einer Weltregierung, einer Weltzentralbank, einer Weltarmee sowie einer weltweiten Einheitswährung angeführt wird. Sie wollen eine mit Mikrochips versehene Gesellschaft zu Sklaven machen, die an ein globales Computernetzwerk angebunden sind, das sie kontrolliert (Abbildung 2). Als ich diesen Plan zum ersten Mal öffentlich machte, lachten die Leute, doch heute grinsen nur noch die Unwissenden und die geistig Blockierten. Der Orwellsche Alptraum vom „Großen Bruder“ nimmt Tag für Tag deutlicher Gestalt an, und ganz besonders

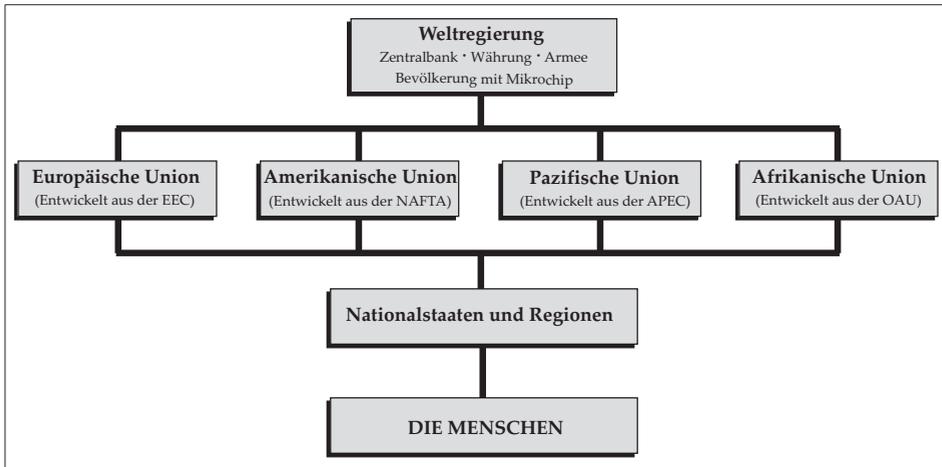


Abb. 2: Der globale Faschistenstaat der Illuminati. Der Plan sieht die Diktatur durch eine Weltregierung vor, die auf einer tieferen Ebene in Superstaaten wie die Europäische Union unterteilt ist. Was wir derzeit als „Länder“ bezeichnen, wären dann nur noch Verwaltungsuntereinheiten, die von Weltregierung, Zentralbank und Weltarmee kontrolliert würden. Dieser Aufbau würde es einigen Wenigen ermöglichen, der Weltbevölkerung ihren Willen aufzuzwingen.

seit 9/11. Das verwundert nicht weiter, sobald man begreift, dass die Anschläge von derselben Macht ausgeführt wurden, die sie heute als Vorwand benutzt, um ihre Faschistenagenda durchzusetzen und uns vor dem Terror zu „retten“ (siehe „Alice im Wunderland und das World Trade Center Disaster“). Die rasch voranschreitende Zentralisierung von Macht und Besitztum ist in allen Bereichen des Lebens deutlich spürbar. Wir kennen sie als *Globalisierung*. Bei dieser geht es nicht nur um große, gierige Konzerne, wie so viele der „Linken“ uns weismachen wollen. Die Großkonzerne sind nicht etwa das Ziel, sondern Mittel zum Zweck. Sie sind Teil einer gut organisierten und von langer Hand geplanten Agenda zur globalen Kontrolle, die jeden einzelnen Aspekt des menschlichen Lebens im Visier hat.

In der Politik haben wir Superstaaten wie die Europäische Union und ihre im Entstehen begriffenen Abbilder: die African Union, die Asia Pacific Economic Cooperation (APEC) und die geplante „Freihandelszone“ Amerikas (FTAA). Diese sind nach einem grundlegenden Lebensprinzip für Mächtetern-Diktaturen aufgebaut – je stärker man die Entscheidungsgewalt zentralisiert, desto mehr Macht haben die Wenigen über die Masse. Vielfalt ist der Alptraum des Diktators, weil er in einer solchen nicht alle Entscheidungsinstanzen kontrollieren kann. Einförmigkeit und Zentralisierung sind wesentlich für Faschismus oder

Kommunismus oder welchen Namen man der Diktatur seiner Wahl auch immer geben mag. So sehen wir die Zentralisierung in allen Bereichen immer schneller voranschreiten.

Die Weltregierung soll die Spitze der Pyramide politischer Tyrannei bilden, und die Rolle der Weltarmee besteht darin, die Entscheidungen dieser Regierung in Ländern durchzusetzen, die sich selbst verwalten wollen. Daher werden nationale Armeen vermehrt Gruppierungen wie der NATO oder den Friedensmissionen der Vereinten Nationen unterstellt oder in diese eingegliedert. Das ist ein Beispiel für den „schleichenden Totalitarismus“, wie ich ihn nenne, bei dem man sich, anstatt mit einem Schlag große Veränderungen herbeizuführen, schrittweise einem lange gehegten Ziel nähert. Bei zu großen Schritten sähen viele Leute, was vor sich geht, und das entspricht nicht dem Plan. Unsere Unwissenheit ist ihr Glück. In Europa wurde, dank der tröpfchenweisen Veränderungen durch den schleichenden Totalitarismus, aus der Europäischen Gemeinschaft, der „Freihandelszone“ des gemeinsamen Marktes, der zentralistische Faschistenstaat namens Europäische Union. Anderswo geschieht das Gleiche.

Die Illuminati manipulieren ihre Statthalter in politische Schlüsselpositionen hinein, und die meisten anderen Personen in der Politik sind nur ahnungsloser Füllstoff. Intelligenz war noch nie das wesentliche Attribut des Politikers, und oft steht sie der Karriere nur im Weg. Der konservative britische Abgeordnete Tim Collins erhielt von einem Wähler genaue Angaben bezüglich der Fehler in der offiziellen Geschichte von dem „Flugzeug“, das angeblich am 11. September das Pentagon traf. Mr. Collins wurde die Möglichkeit geboten, sich das Ereignis auf DVD anzuschauen, doch er weigerte sich, auch nur einen Blick auf das Material zu werfen. Sein „leitender Assistent“ schrieb, Mr. Collins „glaubt nicht an Verschwörungstheorien und betrachtet es als ganz besonders verwerflich, dass die Macher dieser DVD, auf die Sie sich beziehen, mit einer solch furchtbaren Tragödie ihr Spiel treiben“. Dabei hatte er sich noch nicht einmal die Mühe gemacht, die DVD anzusehen. Dass Leute wie Tim Collins Politiker geworden sind, mag von denen, deren Stellvertreter sie eigentlich sein sollten, ebenfalls als furchtbare Tragödie betrachtet werden. Mit solchen Personen in Parlament oder Kongress – und Collins ist nicht die Ausnahme, sondern die Regel – wird die Manipulation des politischen Systems zum Kinderspiel. Bei Politik muss ich immer an den Satz Albert Einsteins denken, dass Probleme sich nicht mit den Denkweisen lösen lassen, die zu ihnen geführt haben.

Die Kontrolle über Bankenwesen und Geschäftswelt liegt bereits in den Händen einiger Weniger, und diese Tendenz setzt sich weiter fort. Die europäische Währung – der Euro – ist Teil der Illuminati-Agenda, die alle Währungen durch eine einzige Weltwährung ersetzen und durch die geplante Weltzentralbank kontrollieren lassen will. Wie Mayer Amschel Rothschild, der Ahnherr der (Illuminati-)Bankendynastie, gesagt haben soll: „Gebt mir die Kontrolle über die

Währung einer Nation, und es ist mir egal, wer ihre Gesetze macht.“ Führt man dies weiter, hat man den Plan für eine Weltiktatur, die sowohl die weltweite Währung kontrolliert *als auch* die Gesetze macht. Die Illuminati benutzen ihr Geheimgesellschaftsnetzwerk und ihre miteinander verbundenen Handlanger-Direktoren, ihre Stellvertreter, um alle großen Banken und internationalen Konzerne zu steuern. Im Vorstand der führenden Unternehmen mögen zwar unterschiedliche Personen sitzen, doch sie alle unterstehen den Herren, die sie in diese Position gebracht haben und ihnen die gewünschten Strategien diktieren. Wie ich in meinen anderen Büchern ausführlich beschreibe, wird die Welt auf der Fünf-Sinnes-Ebene von einer Struktur kontrolliert, die aus ineinander gesetzten Pyramiden besteht. Dabei fügt sich, wie bei den russischen Holzpüppchen, eine Pyramide in die andere. An der Spitze aller Pyramiden – insbesondere an der Spitze der größten, die alle anderen umschließt – stehen die Illuminati-Familien (Abbildung 3). Von dort aus manipulieren und zwingen sie der gesamten

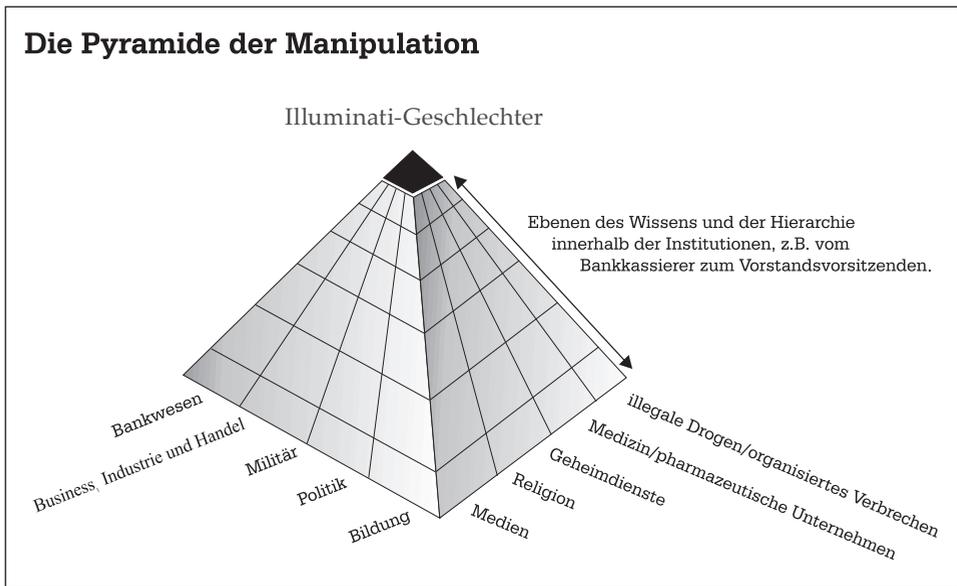


Abb. 3: Die Diktatur nach dem Prinzip der russischen Puppe. Die globale Gesellschaft besteht aus verschiedenen Pyramiden, die von einer großen umschlossen werden. An ihrer Spitze stehen die Illuminati-Familien, die mittels scheinbar unabhängiger Organisationen und Institutionen ihre Agenda globaler Kontrolle durchsetzen. „Freie Gesellschaften“ sind ein Mythos, weil die Verdeckte Hand hinter diesem Schleier des Schwindels ihre Agenda durchsetzt. Alle größeren Institutionen und Gruppierungen, die unseren Alltag beeinflussen, sind mit den Illuminati verbunden, die die koordinierte Strategie sämtlicher Pyramiden bestimmen. Die Leute in den unteren Abteilungen ahnen zumeist nicht, woran sie da mitwirken.

Gesellschaft ihre Agenda zur Zentralisierung globaler Macht auf. Mitglieder der verschiedenen Interessengruppen, die auf vielfältige Weise gegen das System angehen, müssen begreifen, dass sie alle es mit denselben Illuminati-Familien an der Spitze der Pyramide zu tun haben.

Durch ihre internationalen Gesellschaften kontrollieren die Illuminati unter anderem Öl- und Gasvorräte, Elektrizität und Trinkwasserbestände weltweit, die Herstellung von Drogen und „Medikamenten“ sowie Produktion und Vertrieb von Lebensmitteln. Ihr Bankensystem steuert Regierungen, Handel und Bevölkerung, indem es Geld verleiht und auch noch verzinst, das gar nicht existiert. Unser so genanntes Geld ist lediglich *Verschuldung*, die in Form von Schecks, Überweisungen, Krediten und auch „Bargeld“ weitergereicht wird. Was wir „Bargeld“ nennen, ist gar kein Geld; es ist Verschuldung. Geld wird durch den Ausstoß von Krediten erschaffen – durch Schulden –, und ganz egal, welche Gestalt dieser Kredit letztlich annimmt (Bargeld, Schecks und Ähnliches), bleibt er doch immer die Rückschleusung von Schulden. Das Wort *Kredit* stammt aus dem Lateinischen und bedeutet „er vertraut“ oder „er glaubt“, und genau das ist Geld in Wahrheit: Der Glaube an seine Echtheit. Doch es ist nicht echt. Selbst die Schulden sind eine Illusion, denn wie kann man Schulden haben, wenn einem von Anfang an nichts gegeben worden ist?

Wenn eine Bank Ihnen ein Darlehen gibt, gibt sie Ihnen in Wahrheit *gar nichts*. Sie tippt lediglich den Betrag auf Ihr Konto ein, den sie Ihnen auf Ihr Haus, Ihr Geschäft oder Ihr Grundstück gewährt hat. Die Bank erschafft kein Geld, sie erschafft *Schulden*, indem sie ein paar Computertasten betätigt. Von diesem Zeitpunkt an müssen Sie der Bank das nicht existente „Geld“, das Ihnen „geliehen“ wurde, plus Zinsen zurückzahlen! Tun Sie dies nicht, darf man Ihnen Ihr Eigentum nehmen – *dafür, dass man Ihnen rein gar nichts geliehen hat*. Auch Regierungen leihen sich auf diese Weise Geld, und es obliegt dann den Steuerzahlern, den Banken das nicht existente Geld „zurückzuzahlen“, das die Regierung – die von denselben Kräften gelenkt wird, die auch die Banken besitzen – ihretwegen „geliehen“ hat. Würde man daraus einen Roman machen, hieße es, er sei zu weit hergeholt, um glaubwürdig zu sein, doch dies ist die Wahrheit über den Bankenschwindel. Britische Banknoten „versprechen, dem Inhaber auf Verlangen die Summe in Höhe“ des angegebenen Werts zu zahlen (Abbildung 4). Wie kann das sein? Wenn ich Ihnen zehn britische Pfund schulde und Ihnen zehn Pfund gebe, dann habe ich Ihnen das gegeben, was ich Ihnen geschuldet habe, richtig? Richtig, vorausgesetzt, es handelt sich bei der Zehnpfundnote um Geld, wie wir es verstehen. Tut es aber nicht. Die Note ist nichts als ein Schuldschein, ein Zahlungsverprechen – *Schulden*. Wenn Sie mir zehn Pfund leihen, leihen Sie mir Schulden, und wenn ich Ihnen die zehn Pfund wiedergebe, gebe ich Ihnen Schulden zurück. Wie können wir irgendwem Geld zahlen, wenn es gar kein Geld gibt?



Abb. 4: Geld ist nichts als Verschuldung; und selbst „Bargeld“ ist nur ein Schuldschein, der irgendwann in der „Zukunft“ eingelöst werden kann. Das ist auf britischen Banknoten für jeden ersichtlich.

Meine Frau Pam erhielt einen Brief von der Polizei in Hampshire, England, der besagte, sie sei geblitzt worden, als sie um Mitternacht auf einer einsamen Straße sechs Meilen pro Stunde zu schnell gefahren sei. Für dieses Verbrechen gegen die Menschlichkeit forderte man 60 Pfund von ihr. Ich schrieb an einen Kerl bei der Polizei von Hampshire, einen Schuldeneintreiber der Regierung, der den Titel „Manager, Central Ticket Office“ trug. Ich fragte ihn, wie das Geld bezahlt werden solle, wenn es doch gar kein Geld *gebe*. Ob es nicht illegal sei, eine Schuld mit einer Schuld zu bezahlen, und wie es daher möglich sei, zu zahlen, ohne zu betrügen? Doch ganz gleich, wie oft ich ihm die Frage stellte, er weigerte sich, sie zu beantworten, weil er keine Antwort hatte. In dem Schreiben wies die Polizei sogar darauf hin, dass es möglich sei, das „Geld“ auch per Kreditkarte zu zahlen! Ich fragte auch den Polizeichef von Hampshire sowie den Leiter der „Rechts“abteilung, wie man bezahlen könne, wenn es doch kein Geld, sondern nur Schulden *gebe*. Auch von ihnen ertete ich nur Schweigen, denn es blieb ihnen gar nichts anderes übrig, als die Frage unbeantwortet zu lassen. Milliarden von Menschen hungern, verlieren ihr Heim, leben in Armut oder sterben sogar, weil sie nicht genug Geld haben, das nichts weiter ist als illusorische Zahlen auf dem Computerbildschirm. Ein Kommuniqué der Familie Rothschild, in dem diese sich 1863 an ihre Vertrauten in New York richtete, fasste die Situation treffend zusammen:

*„Die Wenigen, die das System durchschauen, sind entweder zu sehr an seinem Profit interessiert oder zu sehr von seiner Gunst abhängig, als dass aus ihren Reihen Widerstand zu erwarten wäre. Andererseits wird die große*

*Masse der Menschen, die geistig nicht in der Lage sind, die enormen Vorteile zu erfassen, ... die Last ohne Murren tragen, vielleicht sogar ohne zu ahnen, dass das System ihren Interessen zuwiderläuft.“*

Das gesamte Bankensystem beruht auf einem Schwindel von gewaltigem Ausmaß, der die Leute kontrolliert und unterdrückt. Es ist nichts Falsches daran, ein Zahlungsmittel zu haben und es Geld zu nennen. Das meine ich nicht. Was ich meine, ist, dass man mit Privatbanken, die denselben Leuten gehören, die dieses Zahlungsmittel aus dem Nichts erschaffen und dafür auch noch Zinsen verlangen, alle für eine globale Tyrannei notwendigen Mittel hat. Denn eine solche haben wir heute, und entstehen konnte sie dadurch, dass dieselben Familien hinter den Banken auch die Politiker steuern, die die Bankengesetze machen. So unglaublich es für jeden klingen mag, dem dies neu ist: Banken dürfen den zehnfachen Wert ihrer Einlagen verleihen. Das nennt man „Fractional Reserve Lending“. Jedes Mal, wenn Sie einer Bank ein Pfund oder einen Euro geben, berechtigen Sie diese dazu, zehn Pfund oder Euro zu verleihen, die sie gar nicht hat. Viele denken, die Bank verleihe das Geld der Einzahler, doch in Wahrheit verleiht sie nur Luft, Zahlen auf einem Bildschirm. Verfolgt man das „Geld“, das in Form von Schecks und Überweisungen etc. von Bank zu Bank wandert, so stellt man fest, dass aus der ursprünglich eingezahlten Summe oder Anleihe immer mehr Geld wird, denn jedes Mal, wenn dieses Geld ausgegeben wird und in einer anderen Bank landet, geht aus ihm noch mehr Kredit hervor. Der Zinsenberg, den Banken durch diesen Schwindel anhäufen, ist beachtlich. Die Manipulation des Geld-/Bankensystems ist eines der wirkungsvollsten diktatorischen Mittel, das den Illuminati-Familien zur Verfügung steht. An ihm wird das ganze Ausmaß des Betrugs an uns deutlich.

Viele Menschen arbeiten in Jobs, die sie hassen, um ihre „Hypothek“ abzuzahlen. Doch was ist diese Hypothek? Sie ist eine Schuld, welche die Bank Ihnen dafür zahlt, dass Sie ihr eine noch größere Schuld zurückzahlen. Doch man kann – laut Gesetz – eine Schuld nicht mit einer Schuld begleichen! Und *mir* sagt man nach, ich sei verrückt! In meinen anderen Büchern finden Sie den höchst interessanten Hintergrund zum globalen Bankenschwindel genauer beschrieben. Dieses Illuminati-Netzwerk aus miteinander verbundenen Banken und Unternehmen macht seinen Einfluss (seine Kontrolle) in der Regierung geltend, um kleinere Geschäfte, die nicht den Illuminati gehören, zu zerstören und das Überleben eines jeden von den Elitefamilien abhängig zu machen. Warum erlassen Regierungen laufend Gesetze, die das Leben für Großunternehmen immer leichter und profitabler machen, während es für kleine Firmen zunehmend schwieriger und unrentabler wird? Hier nun haben Sie die Antwort, und sie besteht aus einer einfachen Gleichung: Abhängigkeit = Kontrolle; Vielfalt = Freiheit.

Bei den Medien liegt die Entscheidungsgewalt darüber, was wir zu sehen und zu hören bekommen, in den Händen lächerlich weniger Personen. Es mag so aussehen, als würde die Medien „vielfalt“ mit der wachsenden Zahl an Fernsehkanälen zunehmen, doch stattdessen nimmt die Zahl derer, die sie und ihren Informationsgehalt steuern, immer mehr ab. Als ich in den 1970ern Reporter und Moderator für das Fernsehen wurde, war es selbstverständlich, dass die regionalen Sendestationen des britischen *Independent Television* (ITV) landesweit in voneinander unabhängigen Händen waren. Man betrachtete dies als Voraussetzung für eine freie Berichterstattung. Heute jedoch befindet sich ganz ITV in England, Schottland, Wales und Nordirland im Besitz einer Gesellschaft namens Carlton-Granada. „Freie“ Radiosender ereilt zunehmend dasselbe Schicksal. Doch ist auch das noch nicht das Ende der Fahnenstange, denn die Illuminati-Agenda fordert die totale Kontrolle, und weltweit wird die Regulierung des Medienbesitzrechts entweder eingeschränkt oder ganz abgebaut.

Die britische Regierung unter der Illuminati-Marionette Tony Blair hat dies in geradezu unverschämtem Maße getan und versucht, die Regulierung für ausländische Käufer noch weiter zu lockern, damit Weltkonzerne wie Disney Fuß fassen können. Die US-amerikanische Federal Communications Commission (FCC) unter Colin Powells Sohn Michael übt beständig Druck aus, um die Besitzbeschränkungen weiter aufzuheben. Das ermöglicht es einigen wenigen Illuminati-Gesellschaften, enorme Anteile an den nationalen und internationalen Medien zu erwerben und so zu zerstören, was noch an Informations- und Meinungsvielfalt vorhanden ist. Man will die Berichterstattung so weit kontrollieren, dass die Leute nur noch das sehen und hören, was der Illuminati-Diktatur passt. Genau das hat George Orwell in seinem Buch „1984“ vorausgesehen. Ein Beispiel hierfür ist eine Mediengruppe namens Clear Channel mit engen Verbindungen zur Familie Bush. Diese Gruppe hat zahlreiche US-Radiosender aufgekauft und diktiert nun, was an „Nachrichten“ gesendet wird. Allein in Detroit besitzt sie sieben der bekanntesten Sender der Stadt. Clear Channel finanzierte vor und während der Irak-Invasion 2003 Veranstaltungen, die um Unterstützung für den Krieg warben, während die Gruppe gleichzeitig alternative Sichtweisen aus ihren Frequenzen verbannte.

US-Fernsehsender, über die die meisten Amerikaner ihre „Nachrichten“ beziehen, werden von Großkonzernen wie General Electric kontrolliert. General Electric besitzt *NBC*, *CNBC*, *MSNBC*, *Bravo*, *Mun2TV*, den *Sci-Fi-Kanal*, *Trio*, *WNBC New York*, *KNBC Los Angeles*, *WMAQ Chicago*, *WCAU Philadelphia*, *KNTV San Jose/San Francisco*, *KXAS Dallas/Fort Worth*, *WRC Washington*, *QTVJ Miami*, *KNSD San Diego*, *WVIT Hartford*, *WNCN Raleigh*, *WCMH Columbus*, *WVTM Birmingham*, *WJAR Providence*, *KVEA/KWHY Los Angeles*, *WNJU New York*, *WSCV Miami*, *KTMD Houston*, *WSNS Chicago*, *KXTX Dallas/Fort Worth*, *KVDA San Antonio*, *KSTS San Jose/San Francisco*, *KDRX Phoenix*, *KNSO Fresno*, *KMAS Denver*, *WNEU Boston/Merrimack*,

*KHRR Tucson* und *WKAQ Puerto Rico*.<sup>1</sup> Zudem gehören dem Unternehmen die Universal Studios, das NBC Universal Television Studio und die NBC Universal Television Distribution. Stellen Sie sich vor, wie viel Macht dem Konzern daraus für die Installation einer falschen Wirklichkeit erwächst.

Medientycoone wie Rupert Murdoch stehen Unternehmen vor, die eine ganze Bandbreite an Fernseh- und Radiosendern sowie Zeitungen weltweit besitzen. Desgleichen das Filmstudio Twentieth Century Fox, Verlage wie Harper Collins und Delphi Internet. Der manipulierte Nachrichtensender *Fox News*, ebenfalls ein „Ass“ im Ärmel Murdochs, ist einer der befangensten Nachrichtenpropagandakanäle, den ich kenne. Durch Konglomerate wie General Electric, Murdochs News Corporation, Disney und AOL-Time Warner kontrollieren die Illuminati zudem Hollywood und die Musikindustrie. Es mag „unterschiedliche“ Musiklabel und Filmstudios geben, doch letztlich werden sie alle von derselben Macht beherrscht, die entscheidet, was gesehen und gehört werden darf. Wenn wir zum Kern des Buches vordringen, werden Sie erkennen, wie wichtig die Beherrschung der Medien für die Illuminati-Agenda ist. Das Ganze geht weit über die bloße Verbreitung von Lügen und die Vertuschung von Wahrheiten in Bezug auf das Weltgeschehen hinaus. Würde man das, was die Menschen zu sehen und zu hören bekommen, nicht größtenteils vorgeben, dann würde die restliche Kontrollstruktur zusammenbrechen.

Zwei kleine Beispiele für Medienmanipulation und irreführende Berichterstattung veranschaulichen die größeren Zusammenhänge. Eine ehemalige *BBC*-Journalistin erzählte mir, dass sie mit einer Kamera auf der Straße die Meinung der Leute über die Königinmutter einfangen sollte, nachdem diese 2002 im Alter von 101 gestorben war. Die Reporterin fand heraus, dass „99 Prozent“ der Befragten die Königinmutter nicht gemocht hatten und ihr Tod sie nicht weiter kümmerte. Als integre Journalistin berichtete sie die Wahrheit und wurde dafür von ihren Chefs streng zurechtgewiesen. Offiziell hieß es von Seiten der *BBC*, die „Königinmutter“ (ein wahres Ekel) sei von der Nation geliebt und bewundert worden. Die Journalistin fragte ihre kriecherischen „Vorgesetzten“, ob sie etwa sagen wollten, dass sie hätte lügen sollen. „Unter den gegebenen Umständen hätten Sie die Wahrheit dehnen müssen“, lautete die Antwort. Entsetzt kündigte sie. Leider sind nur wenige wie sie, und die Wahrheit wird tagtäglich nicht nur gedehnt, sondern geschlachtet.

Während ich an diesem Buch schrieb, hatte ich mein jüngstes Erlebnis (eines von vielen hundert), das belegt, wie ungemein unfähig die Medien sind, wenn es um die Vermittlung von Fakten geht – und das gleichzeitig den naiven Glauben der Menschen an das, was sie lesen und hören, aufzeigt. Ich wurde von einer Fernsehsendung mit dem Titel „Celebrity Big Brother“ angesprochen, bei der „bekannte Gesichter“ bis zu zwei Wochen lang in einem „Haus“ leben und rund um die Uhr gefilmt werden. Die Zuschauer entscheiden darüber, wer aus-

scheidet, bis nur noch einer übrig bleibt – der „Sieger“. Ich traf mich mit den Vertretern der Sendung, um zu sehen, ob sich mir – so abstoßend die „Show“ auch war – vielleicht eine Gelegenheit böte, Informationen an die Öffentlichkeit zu bringen, an die diese ansonsten nicht käme. Schnell kam ich zu dem Schluss, dass dem nicht so war, und ich hörte nie wieder was von ihnen, ebenso wenig wie sie von mir. Doch über zwei Monate lang hieß es in den Zeitungen, ich würde an der Sendung teilnehmen. Bis auf den heutigen Tag wurde immer wieder behauptet, ich würde mitwirken. Eine Zeitung klopfte auf der Suche nach Zitaten über mein Erscheinen sogar bei meinem Bruder an die Tür. Ein Sonntagsblatt behauptete, ich sei in letzter Minute ersetzt worden, obwohl ich nie für die Sendung aufgestellt worden war. Während der zehn Wochen, in denen diese Geschichte kursierte, kam keine der Zeitungen auch nur einmal auf die Idee ... mich zu fragen! Obwohl all die Berichte Unsinn waren, schenkten die Leute ihnen Glauben. Ständig wurde ich auf der Straße angehalten und nach meinem Auftritt in der Show gefragt, und die meisten glaubten deshalb daran, weil sie es in der Zeitung gelesen hatten. Auch Radiosender berichteten wiederholt darüber, und so wurde es zur etablierten Wahrheit, obwohl es 100-prozentig falsch war.

Das gerade Beschriebene zeigt, wie der Bevölkerung durch die Medien permanent eine falsche Realität vermittelt wird. Meine Big-Brother-Erfahrung und die Geschichte über die Königinmutter mögen zwar nur kleine Beispiele sein, doch dasselbe Prinzip greift auch, wenn über Kriege, Politik, Wirtschaft, Finanzen, Wissenschaft und alles übrige berichtet wird – was ich ausführlicher in meinen anderen Büchern, wie „Tales from the Time Loop“, beschreibe. Die Menschheit wird permanent durch eine Kombination aus Unfähigkeit, Unwissenheit und vorsätzlichem Betrug in die Irre geführt. Wenn die Leute glauben, ich würde in irgendeiner billigen Fernsehshow auftreten, so mag das noch egal sein; nicht egal ist es aber, wenn sie die offizielle Geschichte über 9/11 und den inszenierten „Krieg gegen den Terror“ akzeptieren.

Dann haben wir noch Mikrochips und Überwachungskameras. Man bräuchte schon einen Ehrendoktor in Selbsttäuschung, um zu übersehen, welch enormes Ausmaß die Überwachungstechnologie überall angenommen hat. Angeblich ist dies die Antwort auf Terroranschläge, die von denselben Kräften dirigiert wurden, die auch hinter der Einführung der Mikrochips stecken! Ich habe diese Methode Problem-Reaktion-Lösung getauft. Man erschafft im Geheimen ein Problem (wie 9/11), erzählt den Leuten eine Lügengeschichte über Täter und Beweggründe und wenn die Menschen dann sagen, es müsse „etwas getan werden“, wartet man mit der Lösung zu dem Problem auf, das man selbst erschaffen hat (Abbildung 5). Wie wir seit 9/11 sehen, treiben diese „Lösungen“ die Orwellsche Agenda voran. Man will die Menschen mittels dieser Methode in Angst versetzen, damit sie sich von ihren Führern neue Gesetze erhoffen,

die in den Plan zur Versklavung der Menschheit passen. Dr. William Sargant, ein Psychiater der Tavistock Group, schrieb in seinem 1957 erschienenen Buch „Battle for the Mind“:



Abb. 5: Die Anschläge vom 11. September waren ein klassisches Beispiel für das Schema Problem-Reaktion-Lösung. Die „Lösungen“ lagen schon lange, bevor die Zwillingstürme getroffen wurden, parat. (Siehe „Alice im Wunderland und das World Trade Center Desaster“ und „Tales from the Time Loop“ für die genaueren Hintergründe.)

*„Man kann Menschen verschiedenste Glaubenssätze einpflanzen, wenn man die Hirnfunktion durch zufällig oder vorsätzlich erzeugte Angst, Wut oder Aufregung stört. Häufig äußert sich eine solche Störung durch ein vorübergehend beeinträchtigtes Urteilsvermögen und eine erhöhte Beeinflussbarkeit. Die Erscheinungsbilder, die eine solche Störung bei Gruppen hervorruft, werden manchmal unter dem Begriff ‚Herdentrieb‘ zusammengefasst und treten am auffälligsten während eines Krieges, schwerer Seuchen oder vergleichbarer Situationen allgemeiner Gefahr auf, die verstärkt zu Angst und somit zu erhöhter Beeinflussbarkeit führen.“*

*... Wir sind gut beraten, die Auswirkungen auf die menschliche Psyche nicht zu unterschätzen, die sowohl die Angst an sich als auch der Wunsch der Behörden hat, die Menschen vor dieser Angst zu ‚schützen‘.“*

Das Ausmaß an Überwachung, die die Menschen „beschützen“ (kontrollieren) soll, hat seit den Anschlägen vom 11. September einen wahren Höhenflug

erlebt. In der Stadt wird man auf Schritt und Tritt von Überwachungskameras beobachtet. Egal, in welches Geschäft man geht, es ist überall dasselbe, und so auch auf Flughäfen, Bahnhöfen und sogar, wie ich vor kurzem erfahren durfte, in so manchem Taxi. In einem Taxi zu sitzen und jede meiner Bewegungen von einer Kamera aufgezeichnet zu sehen, war ein eindrucksvolles Symbol unserer gegenwärtigen Lage, ganz zu schweigen unserer zukünftigen. Durch ein Mobiltelefon kann man bis auf wenige Schritte genau geortet werden, und das Gleiche bewirken Mikrochips im Auto. Ihre Kreditkarte speichert jeden Ihrer Einkäufe und verzeichnet jeden Ort, an dem Sie diese benutzen; dank der miteinander verbundenen Datenbanken können alle Regierungsbehörden und andere Institutionen Ihnen Ihre Lebensgeschichte bis ins intimste Detail wiedergeben.

Inzwischen erleben wir die Einführung von Kameras zur Iriserkennung, von Technologien zur Stimmenerkennung, ach ja, und des Mikrochips für den Menschen. Als ich erstmals darauf hinwies, dass wir uns genau darauf zubewegen – auf ein System, in dem jedes Kind bereits bei der Geburt einen Mikrochip erhält –, lachten alle. „Sie sind verrückt“, bekam ich zu hören. Lachen die Leute heute auch noch? Ich denke nicht, denn der Mikrochip für den Menschen ist bereits im Anmarsch. Mittels des schleichenden Totalitarismus hat man die Leute zunächst mit dem Mikrochip vertraut gemacht. Man fing an mit Haus- und Nutztieren, ging über zu Bekleidung und anderen Produkten und schließlich kam das eigentliche Ziel – *wir*. Wie immer betont man die Vorteile, die es für uns hätte, eine mit Mikrochips versehene Herde zu sein, wobei man die wahre Agenda außer Acht lässt. Man erzählt uns, wir könnten durch den Chip unser Kind aufspüren, hätten unsere medizinischen Daten sofort verfügbar, wenn wir von einem Lastwagen überfahren würden und bräuchten nicht länger diese lästigen Kreditkarten. „Seht ihr, wie uns euer Wohl am Herzen liegt?“ Der Chip unter der Haut kann alle Arten von Informationen enthalten, er würde eine schnellere Abfertigung an Flughäfen ermöglichen und man könnte seine Einkäufe bezahlen, ohne sein Portmonee zücken zu müssen. Das rechtfertigt doch wohl ein Dasein als etikettiertes Tier, oder? Das muss doch auch für Sie einsichtig klingen.

In einem Bericht der United Press Association (UPI), auf den ich im April 2004 stieß, hieß es, das US Department of Health and Human Services habe Versuche angekündigt, die „obdachlose Bevölkerung des Landes verstärkt überwachen und unterstützen“ zu wollen. Beachten Sie den Orwellschen Begriff „unterstützen“, obwohl eigentlich „kontrollieren“ gemeint ist. Im Rahmen dieses Pilotprojekts, so der Bericht, seien die Obdachlosen der teilnehmenden Städte dazu *verpflichtet*, sich einen Radio Frequency Identification (RFID) Chip implantieren zu lassen, damit Sozialarbeiter und Polizei jede ihrer Bewegungen in Echtzeit verfolgen könnten. „Die Befürworter von unter die Haut gepflanzten RFID-Aufspürvorrichtungen sagen, diese Technologie werde obdachlose Männer und



*Abb. 6: Der reiskorngroße Mikrochip, der Menschen in Roboter verwandeln soll.*



*Abb. 7: Digitale Konzentrationslager – die mit Mikrochips versehene Welt, wie Neil Hague sie sieht. Für die Freiheit der Menschen ist es von wesentlicher Bedeutung, den Mikrochip abzulehnen.*

Frauen davon abhalten, Verbrechen zu begehen, und den staatlichen Sozialarbeitern die Versorgung der Obdachlosen mit Essen und Medikamenten erleichtern“, schloss der Bericht. Wenn diese Leute von „Versuchen“ sprechen, dann sagen sie mit gespaltener Zunge Folgendes: „Zunächst klemmen wir einen Fuß in die Tür, indem wir Menschen anvisieren, um die sich die übrige Bevölkerung einen Dreck schert, und wenn der Mikrochip sich als Identifikationsmethode erst einmal durchgesetzt hat, dann kommen wir euch alle holen.“ Eines der führenden Unternehmen hinter all dem ist Applied Digital Solutions in Florida, das den nur reiskorngroßen „VeriChip“ herstellt (Abbildungen 6 und 7). In einigen Medienberichten hieß es, die Idee, dem menschlichen Körper Mikrochips einzupflanzen, sei bis 9/11 „weitgehend theoretisch“ gewesen. Dann aber habe ein technischer Leiter von Applied Digital Solutions Feuerwehrleute dabei beobachtet, wie diese sich ihre Kennnummer auf den Arm schrieben, damit man sie würde identifizieren können, sollten sie entstellt oder eingeschlossen werden. Daraus, so hieß es, sei die Idee entstanden, Menschen Mikrochips zu implantieren. Absoluter Schwachsinn. Ich habe dieses Unternehmen und seine

Kampagne für einen Chip namens Digital Angel bereits in meinem Buch mit dem Titel „Children of the Matrix“ beleuchtet. Dr. Peter Zhou, der führende Wissenschaftler hinter dieser Technologie, sagte bereits vor 9/11:

*„Der Digital Angel wird Sie an die elektronische Welt anbinden. Er wird Ihr Hüter, Ihr Beschützer sein. Er wird Ihnen nur Gutes tun. Wir werden Hybriden sein, Kreuzungen aus elektronischer Intelligenz und der eigenen Seele.“*

Wohl eher Kreuzungen aus elektronischer Intelligenz und dem eigenen Gehirn und zentralen Nervensystem. Die Vorstellung einer mit Mikrochips versehenen Gesellschaft stieß bei allen, denen an Privatsphäre und Bürgerrechten gelegen war, auf wenig Gegenliebe, und so wurde die Kampagne vorläufig auf Eis gelegt. Doch nach 9/11 nutzte Applied Digital Solutions die Gelegenheit und führte das Verkaufsargument „Chips für die Menschen = Sicherheit für die Menschen“ ins Feld. Inzwischen will es bereits tausenden Menschen einen Chip implantiert haben, doch letzten Endes soll jeder von uns einen erhalten. Zu den ersten Anwärtern auf den VeriChip zählte der mexikanische Justizminister, der sich so „vor Entführungen schützen“ wollte. Eine Firma namens Solusat, der mexikanische Vertreiber des VeriChip, bietet den „Service“, Kindern den Chip als „Anti-Entführungs-Vorrichtung“ einzusetzen. Dabei bleibt unbemerkt, dass diese „VeriKids“, wie das Unternehmen sie nennt, schon in dem Augenblick einer elektronischen Entführung anheim fallen, in dem sie den Chip implantiert bekommen. Applied Digital Solutions plant, das Schema „VeriKid“ auch in anderen Ländern, darunter die USA, einzuführen.

ORBCOMM, ein Unternehmen für weltweite Satellitendienstleistungen, verkündete Ende 2004 auf seiner Website, man sei mit der VeriChip Corporation, einer Tochterfirma von Applied Digital, übereingekommen, „Satelliten- und Telekommunikationsdienstleistungen für Anwendungen anzubieten, die an den weltweit ersten implantierbaren Radio Frequency Identification (RFID) Microchip angebunden werden sollen ...“ Jerry Eisenberg, der Vorstandsvorsitzende von ORBCOMM, sagte, die Verbindung zu VeriChip bringe einen neuen und wichtigen Industriezweig hervor, der sowohl Satellitensysteme als auch das Bodeninfrastrukturnetz des Unternehmens nutzen werde, um weltweit Nachrichten zu übermitteln. Ja, um so die Leute zu kontrollieren. Wenn Sie mein Buch „... und die Wahrheit wird euch frei machen“ gelesen haben, dann wissen Sie, dass ich all dies schon vor langer Zeit vorhergesagt habe. 1994 schrieb ich, der Mikrochip für den Menschen werde der Bevölkerung als ein Weg angepriesen werden, die Kinder zu beschützen, medizinische Daten für Ärzte bereitzuhalten sowie bequem und diebstahlsicher die Kreditkarte zu ersetzen. Die Firma Applied Digital Solutions griff bei ihrer Marketingstrategie alle drei Punkte auf. Im Oktober 2004 gab die von den Illuminati kontrollierte Food and Drug Administration der Firma ihre Zustimmung, den VeriChip auf den Markt zu bringen (eine Entscheidung,

die niemand kritisch beäugte), und das US Department of Health and Human Services versprach einen Zuschuss von 139 Millionen Dollar, um „Präsident Bushs“ Plan der elektronischen Speicherung medizinischer Daten (Menschen mit Mikrochips) binnen eines Jahrzehnts zu verwirklichen. Die Leute arbeiten, um Steuern zu zahlen, und diese Steuern werden benutzt, um die Leute immer mehr einzusperren. Ich habe einen Artikel über einen Nachtclub in Barcelona gelesen, der den Leuten eine schnellere Abfertigung am Eingang verspricht, wenn diese sich einen Chip implantieren lassen. Offenbar ist der Dienstagabend nun der „Implantationsabend“, an dem sich die Gäste zwischen Trank und Tanz einen Mikrochip einsetzen lassen können. Wie viele Methoden, den Mikrochip ans Volk zu bringen, dringen wohl gar nicht erst bis in die Nachrichten vor?

Der Mikrochip wird auf zahllosen Wegen immer häufiger angewendet und gefördert werden, weil der Weltstaat der Illuminati ihn für die ultimative Kontrolle der Menschheit braucht. So hat beispielsweise die britische Regierung Pläne angekündigt, den Personalausweis für jeden britischen Bürger zur Pflicht zu machen, doch auch dies ist nur ein leiser Schritt des schleichenden Totalitarismus in Richtung Mikrochips für alle. Dasselbe geschieht in den Vereinigten Staaten. Ein CIA-Wissenschaftler sagte mir 1997, der Chip sei weit mehr als nur eine elektronische Etikettierung. Die Botschaften, die vom Chip an den Computer gingen, seien eine Sache; wichtiger seien jedoch die Botschaften, die in umgekehrter Richtung verliefen. Er sagte, der Computer könne mit dem implantierten Chip – sowohl mit einem einzelnen als auch mit vielen gleichzeitig – kommunizieren und Frequenzen aussenden, die starke Schmerzen oder schwere Krankheiten auslösen, Menschen geistig und emotional manipulieren und sogar töten könnten. Der Chip könne Menschen gehorsam oder aggressiv machen, sexuelles Verlangen stimulieren oder dämpfen und den Denkprozess so stören, dass Menschen nicht mehr klar denken könnten oder durch das, was der Chip empfangt, in ihrem Handeln beeinflusst würden. Das ist die wahre Geschichte hinter dem Mikrochip für den Menschen.

Das System zielt darauf ab, uns auf Überlebensmodus zu schalten, damit wir immer nur auf das Morgen schauen, anstatt im Augenblick zu leben. Wie John Lennon schrieb: „Das Leben ist das, was passiert, während man damit beschäftigt ist, etwas anderes zu planen.“ Wenn wir den Kopf hängen lassen und uns auf das Überleben oder das Streben nach „Erfolg“ versteifen, schauen wir nicht auf und sehen daher auch nicht das Spiel, das uns zu Sklaven macht. Ein Dokument, das 1986 an die Öffentlichkeit drang, beschreibt brillant die Methoden, die innerhalb unserer so genannten „Gesellschaft“ wirken. Es trägt den Titel „Silent Weapons for a Quiet War“ (Leise Waffen für einen stillen Krieg), und eine weitere Version fiel angeblich 1969 dem Geheimdienst der US-Marine in die Hände. Das mir vorliegende Dokument wurde offenbar in einem IBM-Fotokopierer gefunden, der von einem amerikanischen Flohmarkt stammte. Der umfangreiche, de-

taillierte Bericht beschreibt eine Strategie, die mindestens seit den 1950ern zum Einsatz kommt. In dem Dokument heißt es: „Der stille Krieg wurde ... auf einem Treffen der internationalen Elite 1954 ausgerufen.“ Eine bedeutsame Illuminati-Organisation, die Bilderberger, traf sich 1954 zum ersten Mal (siehe „...und die Wahrheit wird euch frei machen“), und diese Gruppe setzt sich aus der Elite aus Weltpolitik, Bankenwesen, Wirtschaft, Militär, Geheimdiensten etc. zusammen. Der Hintergrund ist jedoch nicht so wichtig wie der Inhalt des Dokuments, der den stillen Krieg gegen die menschliche Psyche beschreibt:

*„Die Erfahrung hat gelehrt, dass die einfachste Methode, eine leise Waffe treffsicher anzuwenden und die Kontrolle über die Bevölkerung zu gewinnen, darin besteht, den Menschen einerseits jede Disziplin zu nehmen und sie über die dem System zu Grunde liegenden Prinzipien im Unklaren zu lassen, während man sie andererseits durch Nichtigkeiten irreführt, ablenkt und kopflos macht.“*

Dies erreicht man durch Folgendes:

1. Man schaltet den Geist aus; sabotiert die geistige Aktivität; sorgt für eine minderwertige Bildung, was Mathematik, den Aufbau des Systems und die Wirtschaft angeht; man unterdrückt technische Kreativität.
2. Man vereinnahmt die Gefühle der Menschen und fördert ausschweifende Genusssucht sowie das Ausleben emotionaler und körperlicher Aktivitäten, indem man:
  - a) durch ein unablässiges Sperrfeuer aus Sex, Gewalt und Krieg in den Medien – insbesondere in Zeitung und Fernsehen – permanent die Gefühle bombardiert (Geist und Emotionen zerstört).
  - b) den Menschen – im Übermaß – gibt, was sie wollen – „Junk Food“ für das Hirn –, während man ihnen nimmt, was sie wirklich brauchen.
  - c) Geschichte und Gesetz neu schreibt und die Menschen dieser falschen Erfindung aussetzt, um so ihr Denken von den persönlichen Bedürfnissen zu künstlich erzeugten äußerlichen Prioritäten hinzulenken.

Dies hält die Bevölkerung davon ab, sich für die leisen Waffen zu interessieren oder sie zu identifizieren. Als generelle Regel gilt, dass in der Verwirrung Profit liegt; je mehr Verwirrung, desto mehr Profit. Man erreicht sein Ziel also am besten, indem man Probleme erzeugt, zu denen man dann die Lösungen bietet.

Um es zusammenzufassen:

**Medien:** Sie sollen die Aufmerksamkeit der erwachsenen Bevölkerungsschicht von den wichtigen gesellschaftlichen Themen ablenken und durch Nichtigkeiten in Bann ziehen.

- Schulen:** Sie sollen die junge Bevölkerungsschicht von der Wahrheit über Mathematik, Wirtschaft, Gesetzgebung und Geschichte ablenken.
- Unterhaltung:** Das Niveau des öffentlichen Unterhaltungsprogramms soll unter dem Niveau der sechsten Klasse bleiben.
- Beruf:** Er soll die Bevölkerung beschäftigen, beschäftigen, beschäftigen, damit sie keine Zeit zum Denken hat; alle anderen Tiere zurück in den Stall.“

Über den „stillen Krieg“ heißt es in dem Dokument:

*„Geschossen wird mit Situationen, nicht mit Kugeln; das Schießpulver ist die Datenverarbeitung; die Waffe der Computer; der Schütze ist der Computerprogrammierer; er untersteht nicht dem Militärgeneral, sondern dem Bankmagnaten. Dieser Krieg macht keinen hörbaren Lärm, reißt keine spürbaren Wunden und greift scheinbar nicht in den gesellschaftlichen Alltag der Menschen ein.*

*Dennoch macht er unverkennbar Lärm, verursacht unverkennbar körperlichen und geistigen Schaden und greift unverkennbar in den gesellschaftlichen Alltag ein, unverkennbar zumindest für einen geübten Beobachter, der weiß, wonach er suchen muss. Die Bevölkerung sieht die Waffe nicht und vermag deshalb nicht zu glauben, dass sie von einer solchen beschossen und unterworfen wird.*

*Die Menschen mögen zwar instinktiv spüren, dass irgendetwas falsch ist, doch da die leise Waffe technischer Natur ist, können sie dieses Gefühl nicht rational erfassen oder das Problem auf dem Wege der Intelligenz angehen. Daher wissen sie nicht, wie sie um Hilfe rufen oder wie sie sich mit anderen verbünden sollen, um sich zu wehren.*

*Wird eine leise Waffe schrittweise eingeführt, dann stellt die Bevölkerung sich auf sie ein oder passt sich ihr an. Sie duldet, dass diese in ihr Leben eingreift, solange der Druck (der psychologische Druck mittels des ökonomischen Drucks) nicht so stark wird, dass die Menschen zusammenbrechen. Daher gehört die leise Waffe zur biologischen Kriegsführung. Sie attackiert Lebenskraft, Möglichkeiten und Beweglichkeit des Einzelnen innerhalb einer Gesellschaft, weil sie seine Quellen natürlicher und sozialer Energie sowie seine körperlichen, geistigen und emotionalen Stärken und Schwächen kennt, begreift, manipuliert und angreift.“*

Erkennen Sie diese Gesellschaft wieder? Natürlich, schließlich leben Sie in ihr. Das Ausmaß dieses Schwindels ist gewaltig – und macht auch vor Ihrem Namen nicht Halt. Ist Ihnen schon aufgefallen, dass Ihr Name auf Schreiben, die

mit Regierung, Gesetzgebung oder Finanzwesen – darunter auch Steuern – zu tun haben, immer in Großbuchstaben geschrieben ist, wie DAVID ICKE? *Denn Ihr Name in Großbuchstaben meint nicht etwa Sie.* Er steht für eine Kapital-/Treuhandgesellschaft, die von der Regierung durch das Finanzamt geschaffen wurde, und zwar zum Zeitpunkt Ihrer Geburt. Jedes Mal, wenn ein Kind geboren wird, entsteht unter seinem in Großbuchstaben geschriebenen Namen eine Kapital-/Treuhandgesellschaft. Das ist so, weil auch Regierungen Kapitalgesellschaften sind, die nach dem Recht der Wirtschaft, nach Vertragsrecht, handeln. Die von einer Regierung erlassenen Gesetze gelten nur für Gesellschaften und nicht für lebende, atmende, souveräne Männer und Frauen aus Fleisch und Blut, deren Namen in Groß- und Kleinbuchstaben oder auch nur in Kleinbuchstaben geschrieben werden, wie David Icke oder david icke. Der lebende, atmende, souveräne Mensch nämlich untersteht dem Common Law<sup>2</sup> und nicht dem Recht der Wirtschaft, unter das die Gesetzgebung der Regierungen fällt.

Unter dem Recht der Wirtschaft ist es leichter, eine „gewählte“ Diktatur zu errichten, denn anders als unter dem Common Law ist man hier nicht an Präzedenzfälle aus vielen Jahrhunderten gebunden. Um einen Gesetzentwurf zu ratifizieren, benötigt man lediglich die Mehrheit in Parlament oder Kongress oder die Unterschrift des US-Präsidenten. Zudem muss man dafür sorgen – und das ist leicht –, dass die Leute nicht erfahren, dass ihr Name in Großbuchstaben gar nicht sie selbst meint. Dann werden sie brav Steuern zahlen, sich in allen Lebensbereichen der Rechtsprechung und Kontrolle unterwerfen und so unwissentlich für die Kapitalgesellschaft – „DAVID ICKE“ – bürgen, von deren Existenz sie nichts wissen. In den USA ist die Nationalflagge in Gerichtssälen und Regierungsgebäuden stets von einem Goldrand umgeben, und dasselbe sieht man auf den Uniformen von US-Soldaten. Nach internationalem Flaggenrecht verweist der Goldrand darauf, dass hier das Recht der Wirtschaft gilt, auch bekannt als British Maritime Law und in den USA als Uniform Commercial Code oder UCC. Das amerikanische Volk glaubt, seine Regierung und sein Rechtssystem seien in gewisser Weise an die Verfassung gebunden, doch das ist nicht der Fall. In den Vereinigten Staaten, wie auch in Großbritannien und andernorts, herrscht das Recht der Wirtschaft, um so der Überwachung und Regulierung des Common Law zu entgehen. Ein weiterer monumentaler Betrug.

Pams Name auf dem Schreiben der Polizei von Hampshire wegen Geschwindigkeitsübertretung war in Großbuchstaben geschrieben. Hätte man ihn anders geschrieben, dann hätte das Verkehrsrecht keine Gültigkeit gehabt, weil auch dieses zum Recht der *Wirtschaft* zählt, das sich nur auf Kapitalgesellschaften anwenden lässt. Ich wies die Polizei darauf hin, dass sie ihre Androhung strafrechtlicher Verfolgung an eine Kapitalgesellschaft und nicht an die lebende, atmende, souveräne Frau desselben in Kleinbuchstaben geschriebenen Namens gerichtet habe. Ich fragte, wie eine Kapitalgesellschaft einen Wagen fahren kön-

ne und forderte die Polizei auf zu beweisen, dass ihre Rechtsprechung nach dem Recht der Wirtschaft auch für eine lebendige Frau gelte. Die Polizei erwiderte, das Gesetz werde von der Regierung gemacht und man weigere sich, darüber zu diskutieren.

Der oberste Schuldeneintreiber in der für Geschwindigkeitsübertretung zuständigen Abteilung sagte, man schreibe Namen aus Gründen der Leserlichkeit grundsätzlich groß. Um genauer zu sein meinte er damit, dass ihm *beigebracht* worden war, dies sei der Grund. Wieder einmal kommen wir zur in viele Abteilungen gegliederten Pyramide. Das Menschenmaterial, das man anstellt, um das System zu stützen, darf nicht wissen, bei was es da eigentlich mitwirkt, und daher gibt man falsche Gründe für das an, was es tut. Immerhin hatte dieser Kerl sich informiert; alle anderen innerhalb des Systems, die ich zu den groß geschriebenen Namen befragte, hatten zuvor niemals einen Gedanken daran verschwendet. „Vielleicht läuft das System ja einfach so“, sagte mir ein Gerichtsbeamter. Ja, es läuft so, doch hat das nichts mit „Leserlichkeit“ zu tun. Es läuft so, weil das Recht der Wirtschaft nur für Kapitalgesellschaften gilt, und da auch *Regierungen* dazu zählen, müssen Namen groß geschrieben werden. Ich schrieb an den Kerl bei der Polizei von Hampshire, er möge die Androhung strafrechtlicher Verfolgung, wenn Leserlichkeit der einzige Grund für die Großschreibung sei, doch bitte noch einmal schicken und Pams Namen klein schreiben. In Hinblick auf die Leserlichkeit gebe es schließlich kein Problem, da wir alle wüssten, wer wir seien. Er weigerte sich. Natürlich tat er das. Das System hätte es ihm nie erlaubt, und selbst wenn er den Namen in Kleinbuchstaben eingegeben hätte, hätte das Computersystem der Polizei ihn automatisch in Großbuchstaben umgesetzt. Das Ausmaß des Schwindels geht so weit, dass man Leute strafrechtlich verfolgt, obwohl das Gesetz gar nicht für sie gilt, und „Geld“strafen über sie verhängt, obwohl es gar kein Geld gibt. Erstaunlich, aber wahr.

Details und Quellen zu dem, was ich beschrieben habe und noch vieles mehr, finden Sie in meinen anderen Büchern, wie „...und die Wahrheit wird euch frei machen“, „Das Größte Geheimnis“, und „Tales from the Time Loop“. Aber schauen Sie sich einfach nur um, und Sie werden auch so sehen, was vor sich geht, wenn Sie die Agenda und ihre Methoden erst erkennen; die Welt ist wie ein offenes Buch, sobald man weiß, wie das Spiel läuft. Die globale Diktatur ist fast vollständig errichtet. Die Illuminati-Familien kontrollieren das Geld (die Schulden) in Ihrer Tasche und auf Ihrem Bankkonto; sie kontrollieren die Unternehmen, die einen Großteil der Lebensmittel, Getränke und Energie liefern, darunter das Benzin für Ihr Auto; sie kontrollieren die Medikamente, die Sie nehmen, und die Ärzte, die Sie aufsuchen; und sie geben vor, was an Schulen, Akademien und Universitäten gelehrt wird. Zudem steuern sie die Forschung der herkömmlichen „Wissenschaft“, indem sie über die Verteilung der finanziellen Zuschüsse bestimmen. Sie kontrollieren die Regierungen, die ihre Gesetze der Agenda

anpassen, und unterwandern oder zerstören jede Opposition. Ihr Werk wird in wenigen Jahren vollendet sein, wobei 2012 offenbar der von ihnen anvisierte Zeitpunkt ist. Ist die Weltregierung, und insbesondere die Massenimpfung der Bevölkerung mit Mikrochips, erst einmal durchgesetzt, dann wird sich ihre faschistische Diktatur in einem Ausmaß an Schrecken und Perversion präsentieren, das für die meisten momentan unvorstellbar ist. *Doch das muss nicht sein.* Unser Schicksal liegt in unseren Händen, wir müssen es nur ergreifen.

Die geheime Agenda erklärt auch die zahllosen Widersprüche innerhalb unserer Gesellschaften. Die Leute fragen sich, warum bestimmte Dinge so laufen, wie sie laufen, wenn es doch bessere Wege gibt. Sie sehen nicht, dass die Machtstruktur die Dinge weder besser noch effektiver für die Menschen machen soll; sie soll der Illuminati-Agenda zur Versklavung der Menschheit dienen. Wie Autor Michael Ellner einst sagte:

*„Schauen Sie sich uns doch an. Alles läuft verkehrt; alles ist verdreht. Ärzte zerstören die Gesundheit, Anwälte zerstören das Gesetz; Universitäten zerstören Wissen; Regierungen zerstören Freiheit, die großen Medien zerstören Informationen und Religionen zerstören Spiritualität.“*

Warum? Weil sie genau das *sollen*.

## Endnoten

- 1 *Columbia Journalism Review*; [cjr.org/tools/owners](http://cjr.org/tools/owners)
- 2 Das in anglophonen Ländern teilweise fortgeltende Recht, das Züge des Gewohnheitsrechts trägt; Anm. d. Ü.

## Kapitel Zwei:

# Hinter dem Schleier

*Wenn man mir zustimmt, habe ich immer das Gefühl, im Unrecht zu sein.*

Oscar Wilde

Als ich den Hinweisen folgte, die mir das enorme Ausmaß und die Tiefe der globalen Verschwörung zeigten, wurde mir schnell klar, dass selbst dies nur ein Aspekt der Geschichte war. Seit Ende der 1990er führte mich das Aufeinandertreffen bestimmter Ereignisse auf Wissens- und Bewusstseinssebenen jenseits unserer fünf Sinne. Um die Macht hinter den Illuminati identifizieren zu können, war es von wesentlicher Bedeutung, die Beschaffenheit dieser anderen Dimensionen oder Wirklichkeiten zu begreifen.

Alles innerhalb unserer so genannten Schöpfung ist Energie, die auf unterschiedlichen Frequenzen schwingt. Je langsamer sie schwingt, desto dichter scheint sie zu sein (wie eine Wand); je schneller sie schwingt, desto mehr scheint sie an Dichte und „Festigkeit“ zu verlieren, bis sie so schnell vibriert, dass sie den Frequenzbereich verlässt, den unsere fünf Sinne wahrnehmen können. Was wir Materie nennen, ist langsam schwingende Energie. Albert Einsteins berühmte Formel  $E = mc^2$  aus dem Jahr 1905 besagt, dass Masse/Materie eine sehr konzentrierte Form von Energie ist, und konzentriert ist sicherlich das richtige Wort. Würde man die Energie, die in einem Kilogramm Zucker oder Wasser enthalten ist, umwandeln, so könnte man damit ein Auto etwa 100.000 Jahre lang nonstop fahren lassen. Andere Dimensionen oder Realitäten, die einige als „Geisterwelten“ bezeichnen, sind einfach nur Welten, die so schnell schwingen, dass wir sie nicht mehr sehen können.

Heute ist es einfacher geworden, über die mannigfaltigen Wirklichkeiten zu sprechen, weil viele Wissenschaftler inzwischen mit den Mystikern, medial Begabten und anderen gleichgezogen haben, die schon immer sagten, dass die „physische“ Welt nur eine Wirklichkeit innerhalb eines Unendlichen Bewusstseins sei. Die Wissenschaft bezeichnet andere Realitäten als Paralleluniversen und betrachtet sie als Teil eines einzigen geschlossenen Energiefelds. Die Quantenphysik, die sich mit der Wirklichkeit hinter der „physischen“ Welt des Atoms befasst, stimmt grundsätzlich mit den Mystikern sowie Menschen wie mir überein, die von verschiedenen, einander durchdringenden Dimensionen und Frequenzen innerhalb aller Existenz sprechen. Spiritualität und wahre Wissenschaft

– die in Geist und Herz aufgeschlossen ist – sind im Wesentlichen gleich. Die *Mainstream*-Wissenschaft und *Mainstream*-Religion sind es, die zu dem scheinbaren Bruch geführt haben, weil beide Sklaven von Arroganz, Unwissenheit und Dogma sind. Das eine ist keine Wissenschaft und das andere nicht spirituell. Beide sind Pole derselben Unwahrheit. Der aufgeschlossene Quantenphysiker stimmt mit einem Großteil dessen, was ich in diesem Buch darlege, überein, während der in Geld schwimmende, kommerzielle Wissenschaftler, der stets auf seine Zuschüsse schießt, entsetzt mit den Augen rollt. So groß ist die Kluft zwischen den einzelnen Ansichten innerhalb der so genannten Wissenschaft. Doch es ist die „sichere“ kommerzielle Version wissenschaftlicher „Fakten“, die in Lehrbüchern und Vorlesungssälen verbreitet wird, weil sie in die Agenda zur Kontrolle der Menschheit passt.

Die Machtstruktur will uns weismachen, wir seien lediglich Körper, die man von der Wiege in Richtung Grab schiebt, und das, was auf dem Fließband dazwischen vor sich geht, sei das „Leben“. Innerhalb unserer Massengesellschaft haben wir die Wahl, entweder zu glauben, dass wir mit dem Ende des Lebens aufhören zu existieren, oder aber, dass wir einem diktatorischen Gott unterworfen sind, der uns so sehr liebt, dass er uns bereitwillig zur Hölle fahren lässt, wenn wir nicht den Kopf neigen und die Knie beugen. Beides schien mir schon immer lächerlich, doch erst, als ich 1990 meine bewusste Reise antrat, fand ich Antworten, die mehr Sinn ergaben. Ich erkannte – oder vielmehr *erinnerte* ich mich –, dass das, was wir die Schöpfung nennen, aus unendlichen vielen Frequenzen und Dimensionen besteht, die sich alle denselben Raum teilen. Sie sind wie Radio- und Fernsehsender, deren Übertragungen Sie empfangen. Diese sind „um“ und in Ihrem Körper, doch stören sie weder Sie noch einander, weil sie alle auf verschiedenen Frequenzen übertragen werden. Nur wenn diese Frequenzen sehr dicht beieinander liegen, kommt es zu Überlagerungen. Wenn Sie Radio A einstellen, dann hören Sie Radio A. Die übrigen Sender auf anderen Frequenzen hören Sie in dem Moment nicht, aber dennoch existieren sie, und andere Leute können sie durchaus hören. Stellen Sie von Radio A auf Radio B um, dann hören Sie natürlich Radio B, doch damit verschwindet Radio A nicht. Es sendet – und existiert – weiter, Sie können es nur nicht mehr hören. Diese einfachen Prinzipien beschreiben, wie die Existenz innerhalb unserer Wirklichkeit und anderer mit dieser verbundenen Dimensionen beschaffen ist. Diese verschiedenen „Welten“ können denselben Raum einnehmen, weil sie auf unterschiedlichen Frequenzen schwingen.

Wenn unser Bewusstsein kurz nach der Empfängnis in einen „physischen“ Körper eintritt, so wird es dort eingeschlossen und auf den Frequenzbereich eingestimmt; ein Neugeborenes sieht diese „Welt“ und keine andere. Für jemanden, der über den so genannten sechsten Sinn „medialen“ Sehens, Hörens oder der Intuition verfügt, ist es wiederum möglich, auf eine Hauptwirklichkeit

eingestimmt zu sein und dennoch andere Realitäten wahrzunehmen. Medial begabte Menschen stellen ihr Bewusstsein auf andere Frequenzen ein und öffnen so einen Tunnel, durch den Informationen vermittelt werden können. Einige dieser Informationen sind überaus wertvoll, andere dagegen unglaublicher Schwachsinn. Das hängt vom Vermittler und der Beschaffenheit des „Kanals“ oder des Mediums ab. Es gibt unzählige Geschichten über Babys, die eindeutig Dinge sehen, die für andere unsichtbar sind, und über kleine Kinder, die von „Freunden“ – Geistwesen – besucht werden. Insbesondere kleine Kinder sind für solche Dinge offen, weil sie bei ihrer Ankunft noch über das volle psychische Potential verfügen, bevor unwissende Eltern, Kinderpsychologen und „Bildung“ den Zugang zu diesem verschließen. In diesem Umfeld lernen Kinder schnell, dass es einfacher ist, ihre interdimensionalen Fähigkeiten abzuschalten.

Die Machtstruktur der Illuminati will, dass die Menschen nur die Welt der fünf Sinne wahrnehmen, und unsere Gesellschaften sind fast ausschließlich auf das Sehen, Hören, Schmecken, Fühlen und Riechen ausgerichtet. Die Leute sind viel leichter zu täuschen und zu kontrollieren, wenn man sie von Intuition und Inspiration, den höheren Wissensquellen, abschneidet. Das ist der wahre Beweggrund für die Erschaffung einer Wissenschaft, die die Meinung vertritt, diese Welt sei alles, was existiere, und die bis heute an Schulen und Universitäten vorherrscht. Die großen Religionen werden ebenfalls eingesetzt, um die Mauern dieser Realität zu verteidigen, indem sie jeden, der in Kontakt mit anderen Dimensionen steht, als Diener des Teufels brandmarken. Allein während der Inquisition wurden hunderttausende Menschen nur wegen ihrer interdimensionalen Begabung getötet. Sagt man, dass man „Stimmen hört“ oder „Geistererscheinungen“ sieht, wird man angeprangert oder verspottet; sagt man dagegen, man habe gerade den Christengott am Apparat oder die „Gottesmutter“ sei einem erschienen, wird einem ein Schrein errichtet. Der Unterschied besteht darin, dass das eine dem Glaubenssystem zuwiderläuft, während das andere es stützt.

Tiere durchlaufen keinen solchen Blockadeprozess, schauen kein Fernsehen und besuchen auch keine Schule oder Universität. Daher bewahren sie sich die Fähigkeit, über den Frequenzbereich menschlicher Wahrnehmung hinausschauen zu können. Oft reagieren Katzen auf scheinbar „leeren Raum“. „Was hat die Katze bloß?“, fragen die Leute sich. Die Katze hat gar nichts. Sie sieht nur etwas in einem Frequenzbereich, der jenseits unserer fünf Sinne liegt. Auch Ihnen werden schon Geschichten über Katzen und Hunde zu Ohren gekommen sein, die sich weigerten, ein Haus zu betreten, in dem es angeblich spukt. Die Anwesenden sehen und spüren nichts, doch anders die Tiere, weil sie noch über das natürliche Gespür verfügen, das die Gesellschaft in so vielen Menschen ausgeschaltet hat. Bei dem verheerenden Tsunami, der Asien Ende 2004 traf, starben verhältnismäßig wenige Tiere, weil sie die Vibrationen der Gefahr hatten spüren

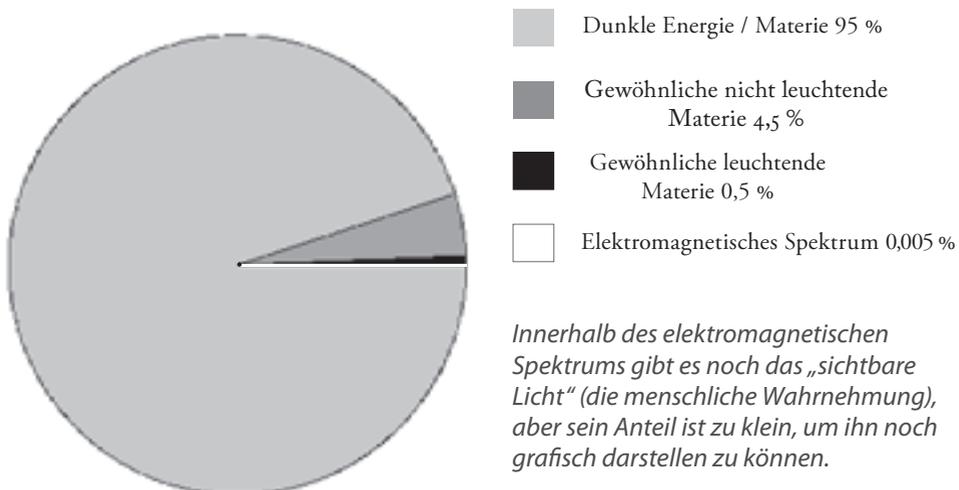
können. H.D. Ratnayake, Vizedirektor der Naturschutzbehörde Sri Lankas, sagte: „Es gibt keine toten Elefanten, nicht einmal einen toten Hasen oder ein totes Kaninchen. Ich denke, Tiere können Gefahr spüren. Sie haben einen sechsten Sinn. Sie wissen, wann etwas passiert.“ Ja, Tiere wissen es, doch im Menschen wird dieses Potential unterdrückt. Nach meinem Erwachen 1990 erlangte ich einige der Fähigkeiten zurück, die in jedem schlummern, bis sie aktiviert werden, und sie verstärken sich zunehmend. Sie bewirken, dass man manche Dinge *weiß*. Man weiß nicht, wodurch man es weiß, man weiß es einfach. Das ist nicht arrogant gemeint in dem Sinne: „Ich weiß alles und Sie nicht“; man will auch niemanden dazu bringen, einem zu glauben. Dieses Wissen ist eine Empfindung, die über Geist, Denken und Gefühl hinausgeht. Man *weiß* es einfach, und zwar tief aus dem Inneren heraus. In Momenten, in denen ich ein solches *Wissen* spüre, reagiert sogar mein Körper darauf. Ich habe schon Dinge *gedacht*, die nicht richtig waren, doch Gedanken finden, wie wir noch sehen werden, auf einer viel tieferen Wahrnehmungsebene statt. Das *Wissen* hat mich noch nie im Stich gelassen, und das hat sich als außerordentlich wertvoll erwiesen bei meiner Suche nach einem Weg durch all die *Falschinformationen* (die vermeintliche Wahrheit, die keine ist) und *Fehlinformationen* (die vorsätzlich gestreut werden, um irrezuführen), die von allen Seiten auf mich eindringen, während ich versuchte, die Wahrheit über das tatsächliche Geschehen hinter dem Schleier aus öffentlichen Darstellungen und Fernsehnachrichten zu finden.

Ich erkannte, dass die Verschwörung weit umfangreicher ist und nicht nur aus einer Gruppe von Familien besteht, die nach der globalen Kontrolle strebt. Während zahlreicher Treffen mit Leuten, die ihr Wissen und ihre Erfahrungen bezüglich der „anderen Welt“ mit mir teilten, wurde mir klar, dass das „menschliche“ Netzwerk der Illuminati nur eine Ebene innerhalb einer multidimensionalen Verschwörung ist. Das Kaninchenloch ist viel tiefer, als selbst die meisten Verschwörungstheoretiker zu glauben oder zu erforschen bereit sind. Auf der nächsthöheren Ebene der Manipulation jenseits der „menschlichen“ Illuminati finden sich Wesen einer anderen Dimension oder Wirklichkeit, die auf dem Frequenzspektrum sehr nahe an der unseren liegt. Man kann sich das als zwei Radiosender vorstellen, die so dicht beieinander liegen, dass sie einander überlagern. Diese Wesen nehmen verschiedene Erscheinungsformen an, doch die meisten von ihnen scheinen reptiloider Natur zu sein. Ich habe mich mit hundert Menschen aus über 40 Ländern unterhalten, die behaupteten, diese Wesen aus einer anderen Dimension gesehen zu haben, und die meisten beschrieben ihr Aussehen als reptiloid. In meinen anderen Büchern beschreibe ich alte Sagen und antike Zeugnisse aus aller Welt, die sich auf dieselben reptiloiden Wesen beziehen, die auch heute beobachtet werden. Credo Mutwa, Zulu-Schamane oder auch Sanusi, nennt diese Wesen Chitauri – die „Kinder der Schlange“ oder

„Kinder der Python“, und in der Video-/DVD-Reihe „The Reptilian Agenda“, erschienen bei Bridge of Love, beschreibt er sie ausführlich.

Ein immer wiederkehrendes Thema in alten wie modernen Augenzeugenberichten ist die Fähigkeit dieser Wesen, zwischen menschlicher und reptiloider Gestalt zu „wechseln“. Das mag den meisten Lesern recht fantastisch erscheinen, doch wenn Sie erst einmal begreifen, dass der „Körper“ rein illusorisch ist, wird es Ihnen leichter fallen, diese Gestaltwandlung zu begreifen. Der Körper ist nicht „fest“, lediglich den fünf Sinnen erscheint er so, worauf wir in Kürze noch ausführlicher kommen werden. Der Körper ist ein schwingendes Energiefeld, und die Umwandlung findet nicht etwa zwischen zwei „festen“ Formen, der menschlichen und der reptiloiden, statt; vielmehr wird zwischen zwei in Resonanz stehenden Energiefeldern hin- und hergeschaltet. Die Reptiloiden aus einer anderen Dimension tragen den menschlichen Körper wie einen Raumanzug und betreiben ihre Manipulationen hinter diesem Schwingungsschleier. Diesen Schleier bezeichnen wir als das elektromagnetische Spektrum, und der Mensch „sieht“ selbst davon nur einen Bruchteil (Abbildungen 8 und 9). Sehen können wir nur die so genannte „leuchtende Materie“, die elektromagnetisches Licht reflektiert; 95 Prozent – mindestens – aller Masse im Universum wird jedoch als „dunkle Materie/Energie“ bezeichnet. Diese reflektiert kein Licht, und man kann sie daher nicht sehen, doch kann man sie an ihren Auswirkungen auf das

*Abb. 8: Der Mensch nimmt nur einen verschwindend geringen Bruchteil der gesamten Masse/Materie wahr, die im Universum vermutet wird. Dennoch spotten viele nach wie vor über die Annahme, wir seien nicht allein, nur weil sie noch nie einen „Alien“ gesehen haben! Grotesk.*



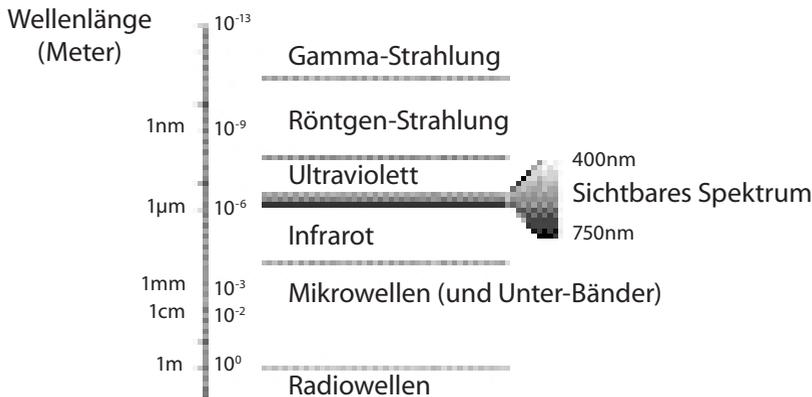


Abb. 9: Selbst innerhalb des elektromagnetischen Spektrums kann nur ein winziger Teil – das „sichtbare Licht“ – vom Menschen wahrgenommen werden.

„sichtbare“ Universum messen. Die so genannte „gewöhnliche Materie“ macht 4,5 Prozent aller Masse aus. Mittels der Technik kann man diese Materie erfassen, doch bislang konnte nur ein minimaler Teil untersucht werden. Das elektromagnetische Spektrum macht 0,005 Prozent der gesamten im Universum angenommenen Masse aus, und selbst davon kann der Mensch nur einen winzig kleinen Teil der elektromagnetischen Frequenzen wahrnehmen. Malen Sie sich aus, wie verschwindend gering der Teil des bekannten Universums sein muss, den der Mensch sehen kann! Unsere Augen können nur einen kleinen Frequenzbereich des elektromagnetischen Spektrums sehen, der als „sichtbares Licht“ bekannt ist – die Regenbogenfarben zwischen Rot und Violett. (Viele Tiere sehen einen breiteren Bereich des elektromagnetischen Spektrums.) Wie ein Autor passend schrieb, ist der Mensch im Grunde blind. Unsere Augen können also nur einen Bruchteil des elektromagnetischen Spektrums wahrnehmen, das seinerseits nur 0,005 Prozent aller bekannten Energie/Materie ausmacht, und dennoch verlacht noch immer eine Menge komatöser Menschen (darunter viele „Wissenschaftler“) die Vorstellung, dass wir nicht allein sind und dass es möglicherweise noch andere Lebensformen gibt, die sich maßgeblich vom Menschen unterscheiden. Wie atemberaubend absurd das doch ist, und dass diese Leute es überhaupt wagen, über andere zu lachen! Doch weil die meisten glauben, was die „Experten“ sagen, hat sich dieser Unsinn im Geist der Menschen festgesetzt.

Die Reptiloiden und anderen nicht menschlichen Wesen operieren von Welten aus, die für den Menschen unsichtbar sind. Wenn sie kurzzeitig in unseren winzigen Frequenzbereich überwechseln, so sieht das aus menschlicher Sicht so aus, als würden sie plötzlich „erscheinen“ und wieder „verschwinden“, doch in Wahrheit sind sie nur von einer Frequenz in die andere gewechselt. Sie

sind nicht verschwunden, sondern haben nur den Frequenzbereich verlassen, der für unsere begrenzten Sinne zugänglich ist. Wenn unsere fünf Sinne auf die Illuminati-Familien gerichtet sind, wie das britische Königshaus, die Bushs und andere, so nehmen wir deren Fünf-Sinnes-Form wahr = ihre scheinbare Menschengestalt. Doch hinter der Maske vibriert das reptiloide Wesen auf einer leicht versetzten Frequenz und steuert Denkprozesse und Handlungen der „menschlichen“ Ebene. Um es einfacher zu sagen: Der menschliche Körper ist von dem reptiloiden Wesen „besessen“, das sich auf diese Weise vor der Öffentlichkeit verbirgt, und die Menschheit ahnt nicht einmal, wer tatsächlich an der Macht ist (Abbildungen 10 und 11). Das erklärt, warum die Illuminati-Familien sich seit – nach unserer Zeitsicht – tausenden von Jahren ausschließlich untereinander kreuzen. Snobismus ist dafür nicht das einzige Motiv, wie manche glauben. Die DNS ist ein Frequenzfeld, das in sich die Daten unserer genetischen Natur und unseres genetischen Erbes trägt. Je dichter die Frequenzen beieinander liegen, desto stärker überlagern sie sich. Die DNS der Illuminati besteht aus einem Frequenzfeld, das dicht an dem der reptiloiden Wesen, deren Reich an



*Abb. 10 und 11: Wir sehen nur die „menschliche“ Gestalt der Illuminati-Geschlechter, die mit der Frequenz von „sichtbarem Licht“ schwingt, doch sind diese Formen von Reptiloiden und anderen Wesen „besessen“, die von den Welten jenseits der menschlichen Wahrnehmung aus operieren.*

das der fünf Sinne grenzt, liegt und sich sehr gut mit diesem verbindet. Deshalb kreuzen diese Familien sich miteinander, und deshalb entstammen die oberen Etagen der Illuminati alle derselben Linie. Dadurch, dass beider Schwingungen ineinander greifen, können die Reptiloiden und anderen Wesen diese Körper (die Illuminati-Familien) weit effektiver „besetzen“ – übernehmen – als die übrige Menschheit.

Jeder menschliche Körper verfügt über einen großen Anteil reptiloider Gene. Darunter fällt auch der R-Komplex, auch Reptilienhirn genannt (Abbildung 12). Laut Wissenschaft ist dies der älteste Teil des Gehirns, der für Verhaltensweisen wie Kaltblütigkeit ohne jedes Mitgefühl für die Leidtragenden des eigenen Handelns verantwortlich ist; für „territoriales Gebahren“ und den Drang nach Kontrolle; für das Besessensein von hierarchischen Machtstrukturen; für Aggression und die Vorstellung, es gelte das Recht des Stärkeren und der Gewinner bekomme alles. Eben diese Eigenschaften legen die Illuminati und ihre Vertreter immer wieder an den Tag. Das überrascht nicht, denn je mehr reptiloide Gene man hat, desto wahrscheinlicher ist es, dass dieses Verhalten zum Tragen kommt. Interessanterweise haben Forscher die Spitze der manipulierenden Reptiloiden-Hierarchie mit dem Draco-Sternensystem in Verbindung gebracht, und das Wort „drakonisch“ bringt die Mentalität dieser Wesen sicherlich auf den Punkt. Wenn die Rede von Wesen von anderen Planeten und Sternensystemen ist, so bezieht sich dies nicht zwangsläufig auf die „physische“ Ebene innerhalb des Bereichs sichtbaren Lichts im elektromagnetischen Spektrum. Alles ist multidimensional, und so gibt es auch auf der Erde viele Frequenzebenen, die wir nicht sehen können und auf denen andere Kulturen leben. Wenn Leute von Leben auf anderen Planeten sprechen, so meinen sie oft nur die „physische“ Wirklichkeit der fünf Sinne. Planeten jedoch besitzen viele verschiedene Wirklichkeiten, die jeweils auf anderen Wellenlängen schwingen. Nur weil die anderen Planeten des Son-



Abb. 12: Das Reptilienhirn beziehungsweise der „R-Komplex“ ist der älteste Teil des menschlichen Gehirns. Ihm entspringen der Überlebenstrieb und Charakterzüge wie kaltblütiges Verhalten, der Drang nach Kontrolle, das Besessensein von hierarchischen Machtstrukturen und die Vorstellung, es gelte das Recht des Stärkeren und der Gewinner verdiene alles. Eben diese Eigenschaften kennzeichnen die Illuminati-Geschlechter.

nensystems für unsere Augen und Technologien „leiblos“ wirken, heißt das nicht, dass sie auf einer anderen Frequenzebene nicht vor Leben wimmeln.

Das Reptilienhirn ist ganz auf Überleben ausgerichtet, und durch eben diese Urangst versuchen die Illuminati uns zu kontrollieren. Der Krieg gegen den Terror schürt überdeutlich die Angst davor, nicht zu überleben, und George Bushs gesamte Wahlkampagne 2004 zielte auf das Reptilienhirn ab, um Überleben (Schutz vor dem Terror) mit einer Präsidentschaft Bushs gleichzusetzen. Die reptiloide Angst davor, nicht zu überleben, ist so übermächtig, dass etwa die Hälfte der amerikanischen Wähler einem Idioten eine zweite Amtsperiode verschaffte, weil sie diesen Mann, der zehntausende irakische Zivilisten tötete, über tausend Soldaten sterben ließ, für Gewalttaten weltweit verantwortlich ist und grundlegende Freiheiten zerstörte, als besten Kandidaten für die Wahrung ihrer Sicherheit betrachtete! Im Reptilienhirn geht es vor allem um Kampf-oder-Flucht, Angriff-oder-Verteidigung, Hunger und Angst, und es orientiert sich fast ausschließlich an der so genannten „viszeralen Stimulus-Reaktion“. Diese sorgt dafür, dass man emotional reagiert, anstatt das logische Denken einzuschalten. Beschreibt das nicht perfekt einen Bush-Wähler? Das Reptilienhirn reagiert zudem sehr viel stärker auf visuelle Reize als auf Worte. Aus diesem Grund legen die Macher der Politik bei politischen Ereignissen mehr Wert auf die äußere Darstellung als auf den Inhalt der Worte. Ein Artikel der Los Angeles Times beleuchtete ein weiteres Merkmal des Reptilienhirns – Gier und Übermaß. Die Überschrift lautete „Leben auf immer größerem Fuß; wie das verflixte Übermaß zum südkalifornischen Lebensstil wurde“. Zitiert wird der französische Anthropologe G. Clotaire Rapaille:

*„... Das Verlangen nach Übermaß entsteht im ‚Reptilienhirn‘, der ältesten und primitivsten Struktur unserer geistigen Evolution. Dieser reptiloide Teil möchte so viel Nahrung, Größe und Macht wie möglich scheffeln, weil er ganz auf das Überleben ausgerichtet ist. Wo Intellekt und reptiloider Teil sich gegenüberstehen, gewinnt stets der reptiloide Aspekt.*

*Diese innere Echse zu befriedigen hat seine Nachteile. Unser übermäßiger Appetit hat dazu geführt, dass die Amerikaner heute im Schnitt neun Pfund schwerer sind als noch vor zwei Jahrzehnten und zudem anfälliger als je zuvor für Herzkrankheiten und Diabetes. Wir türmen Schuldenberge auf (unsere Verzugsgebühren auf Kreditkarten haben sich seit 1996 verdreifacht und betragen inzwischen 7,3 Milliarden Dollar) und verbrauchen wie verrückt fossile Brennstoffe. Es verlangt uns nach Dingen, die wir im Grunde weder wirklich wollen noch brauchen ...“*

Das beschreibt die Mentalität der Illuminati. Diese haben die Gesellschaft so organisiert, dass besonders das Reptilienhirn der Menschen angesprochen wird.



Abb. 13: Die (mehr als nur) zwei Gesichter der Illuminati. Die Illuminati manipulieren die menschliche Gesellschaft und unterstehen ihrerseits der Kontrolle durch die Reptiliden.



Abb. 14: Karl der Große, auch genannt Charlemagne, König der Franken und Kaiser des Heiligen Römischen Reiches, der von 747 bis 814 lebte. Sein Geschlecht ist überaus bedeutsam für die Illuminati, und 35 der 43 US-Präsidenten von George Washington bis George W. Bush stammen von diesem deutschen Großfürsten ab. Auch Adolf Hitler und die Nazis waren von ihm besessen.



Abb. 15: Vlad Dracul, auch genannt Vlad der Pfähler, ein Herrscher, der im 15. Jahrhundert in der Walachei lebte, in der Region, die einst Transsilvanien hieß – das heutige Rumänien. Dracul inspirierte Bram Stokers Dracula, und viele Illuminati-Familien, darunter die Bushs und die Windsors, stammen von ihm ab. Königin Elizabeth II. ist über ihre Großmutter, Mary of Teck, mit Vlad dem Pfähler verwandt.

Das Illuminati-Netzwerk aus Geheimgesellschaften manipuliert die Angehörigen seiner Geschlechter in Machtpositionen in Politik, Bankwesen, Wirtschaft, Medien, Militär etc. hinein, und die reptiloiden Wesen, die diese Geschlechter besetzt halten, führen Regie, während die übrige Menschheit nur deren „menschliche“ Gestalt sieht (Abbildung 13). Das ist der Grund dafür, dass alle amerikanischen Präsidenten eine so erstaunlich „blaublütige“ Ahnenreihe haben, die bis auf die Königs- und Adelsfamilien Europas und noch weiter zurückgeht. In meinen Büchern habe ich oft die Bedeutung, die Charlemagne (747 – 814) für die Illuminati hat, betont, auch bekannt als Karl der Große, König der Franken und Kaiser des Heiligen Römischen Reiches (Abbildung 14). Daher ist es kein bizarrer Zufall, dass 35 der 43 US-Präsidenten von Washington bis Bush von dem Deutschen Charlemagne abstammen; und ebenso wenig ist es ein Zufall, dass auch

Adolf Hitler und die Nazis besessen von ihm waren. Von Hitlers Haus im bayerischen Berchtesgaden aus konnte man genau auf den Untersberg schauen, wo der Geist Karls des Großen hausen sollte, um sich eines Tages zu erheben und Deutschland zu neuer Größe zu führen. Die Nazis wurden von den Illuminati erschaffen. Insbesondere wurden sie von einem Zweig dieses Netzwerks beeinflusst, der sich die bayerischen Illuminaten nannte, offiziell gegründet im Jahr 1776. Diese Organisation kontrollierte auch die Hauptfiguren, die an der Gründung der USA mitwirkten. Präsidenten werden nicht gewählt; sie werden *ausgewählt*, und zwar nach ihrem Blut – reptiloidem Blut. Eigentlich werden sie durch *Resonanz* ausgewählt – durch Resonanz zu den Reptiloiden. Tatsächlich reicht das Ganze noch tiefer, wie ich später noch zeigen werde.

Die Familie Bush stammt von Vlad Dracul ab, auch genannt Vlad der Pfähler, einem Herrscher, der im 15. Jahrhundert in der Walachei lebte, nicht weit entfernt vom Schwarzen Meer im heutigen Rumänien (Abbildung 15). Einst hieß diese Region Transsilvanien, die Heimat der Vampirlegenden, und Vlad Dracul inspirierte Bram Stokers „Dracula“. Vlad der Pfähler schlachtete zehntausende Menschen ab, und viele davon pfahlte er. Für gewöhnlich nahm er sein Mahl inmitten dieses Totenwaldes ein und tunkte sein Brot in das Blut seiner Opfer. Oft ließ er die Beine eines Opfers an zwei Pferden befestigen und diesem dann langsam einen gespitzen Pfahl durch den Körper treiben. Die Spitze des Pfahls war geölt, und man achtete darauf, dass das Ende nicht zu spitz war, weil Vlad nicht wollte, dass die Opfer zu schnell am Schock starben. Kinder wurden oft auf einen Pfahl gespießt, der schon durch die Brust ihrer Mutter gerammt worden war. Sympathischer Kerl. Vlad Dracul war ein Adept des Königlichen Drachenhofes, auch bekannt als die Bruderschaft der Schlange, die sich etwa 2000 v. Chr. in Ägypten bildete, um die Macht des Reptiloidengeschlechts voranzutreiben (siehe „Das Größte Geheimnis“ und „Children of the Matrix“). Das britische Königshaus ist durch Mary of Teck, die Großmutter von Elizabeth II., ebenfalls mit Vlad Draculs Geschlecht verbunden.

Die „königliche“ Verbindung zu den Illuminati-Geschlechtern lässt sich leicht erklären. Vor – nach unserem Zeitbegriff – Weltaltern begannen sich die Reptiloiden und andere Wesen mit den Menschen zu kreuzen. Hier haben die immer wiederkehrenden alten Geschichten über die so genannten „Götter“ ihren Ursprung, die sich mit den Menschenfrauen paarten. Die bekannteste Version ist die der Bibel, in der die Genesis berichtet, wie die Söhne Gottes sich mit den Menschentöchtern paarten und so eine Rasse von Hybriden hervorbrachten – die Nefilim. Die Originaltexte, von denen die verschiedenen Übersetzungen stammen, sprechen jedoch von den Söhnen der *Götter*, nicht den Söhnen eines einzelnen Gottes. In beinahe jeder Kultur der Welt gibt es eine ähnliche Geschichte, so auch bei den Sumerern (4.000 bis 2.000 v. Chr.) im heutigen Irak. Ihre Zeugnisse sprechen davon, wie sich die Menschen mit einer nicht menschlichen

Rasse kreuzten, den Anunnaki, und dass daraus hybride Kinder hervorgingen. In Südafrika erzählte man sich die Geschichte von den Chitauri, den „Kindern der Schlange“. Überall stößt man auf die gleiche Geschichte, wie auch auf das Motiv der Gestaltwandlung. In Asien hatte man alte Götter, die Nagas hießen und die angeblich nach Belieben menschliche oder reptiloide Gestalt annehmen konnten.

Diese hybriden, menschlich-reptiloiden Geschlechter wurden zu den „königlichen“ Familien der alten Welt, und es entstand die Vorstellung vom „göttlichen Recht zu herrschen“. In Wahrheit beanspruchten bestimmte Familien dieses „Recht“ für sich, weil sie genetisch mit den „Göttern“ verbunden waren und daher als hybride Mittler oder „Halbgötter“ fungierten. Aus diesen Familien stammen Könige, Königinnen und Kaiser. Die chinesischen Kaiser sahen sich als Abkömmlinge der „Schlangengötter“ und begründeten damit ihr Recht zu herrschen, und natürlich ist der Drache, ein altes Symbol für die Reptiloiden, die Grundlage der chinesischen Kultur. Die alten Könige von Medea nahe des heutigen Iran galten als die „Drachendynastie von Medea“ oder auch als „Abkömmlinge des Drachen“. In „Children of the Matrix“ zeige ich, dass das Thema reptiloide Götter und hybride Könige und Königinnen ein weltweites Phänomen ist. In Form politischer Führungspersonen und Manipulatoren in Bankensystemen, internationalen Konzernen, den Medien etc. sind diese hybriden Geschlechter auch heute noch an der Macht. Daher rührt die „adelige“ Abstammung der Dynastie von US-Präsidenten, die von Washington bis zu Bush reicht.

Babylon im heutigen Irak nimmt innerhalb der Geschichte der Illuminati und ihrer Geschlechter einen wichtigen Stellenwert ein, denn die Stadt war früher eine ihrer Hochburgen. Von Babylon, Sumer, Ägypten und anderen Orten aus gelangten die hybriden Geschlechter nicht nur bis nach Rom (daher das Römische Reich), sondern breiteten sich über ganz Europa aus. Aus ihnen wurden die europäischen Adelsfamilien, und Großbritannien, Frankreich und Deutschland wurden die wichtigsten Einsatzzentralen der Illuminati, insbesondere London beziehungsweise Babylon-don. Wie das Römische Großreich brachten die Illuminati auch das Britische Empire hervor, das größte Imperium überhaupt in der Geschichte, zumindest in der bekannten. Durch dieses und andere europäische Großreiche gelangte das hybride Geschlecht weltweit an die Macht, und so auch in den heutigen Vereinigten Staaten von Amerika. Dass die europäischen Imperien sich scheinbar aus ihren Kolonien zurückzogen, war nur ein Trick, um die Menschen zu täuschen. Denn ihr Geschlecht und ihr Netzwerk aus Geheimgesellschaften, das sie an die Macht gebracht hat, blieben dort zurück, und so kontrollieren sie diese Länder bis heute. Der einzige Unterschied besteht darin, dass sie heute noch mächtiger sind als früher, weil die Menschen zu Kolonialzeiten zumindest wussten, von wem sie beherrscht wurden. Heute denken sie, sie würden ihre Länder eigenständig regieren, obwohl in Wahrheit

eine heimliche Hand am Ruder ist und die Politiker, die vermeintlich vom Volk gewählt wurden, nur Marionetten sind. Meine anderen Bücher unterstützen das Beschriebene mit den nötigen Hintergründen und Quellen.

Seit Jahren schon zeige ich ausführlichst auf, dass die Illuminati-Familien noch immer die uralten Rituale veranstalten, die sie nicht zuletzt schon in Babylon kannten und die das Trinken von Blut und Menschenopfer beinhalten. Beteiligt sind einige der berühmtesten Familien und Personen der Welt, darunter das britische Königshaus, die Rothschilds, die Rockefellers, die Bushs und eine lange Reihe weiterer Leute, die ich in meinen anderen Werken beschreibe. Vlad der Pfähler, Vorfahre der Bushs und der Windsors, ist ein berüchtigtes Beispiel dafür, wie besessen diese Leute von Blut- und Menschenopfern sind. Der Dracula, den er inspiriert hat, ist ein Vampir, der seine Gestalt wandeln kann und den Titel „Graf“ trägt, was symbolisiert, wie die reptiloiden Geschlechter im „menschlichen“ Adel fortbestehen. Dracula ist keine bloße Fantasie. Seine Artgenossen existieren, und sie sitzen an den Hebeln nationaler und globaler Macht.

Die Rituale dienen vielerlei Dingen, darunter auch der von mir beschriebenen Kreuzung. Ich sollte betonen, dass dies nicht nur durch die körperliche Vereinigung zwischen einer Menschenfrau und einem reptiloiden Wesen geschieht. Frauen, die im Rahmen von Satanskulten missbraucht wurden (von denen einige unterhalb der Mormonenkirche von Salt Lake City stattfanden), erzählten mir, dass der „Menschen“mann, mit dem sie sexuellen Verkehr hatten, von einem nicht physischen Wesen überschattet worden sei, das Energie durch den Vergewaltiger schickte, sobald dieser zum Orgasmus kam. Diese Energien – Frequenzen – wandeln die Frequenzmuster der DNS des entstehenden Kindes in die des Reptiloiden oder anderen Wesens um, so dass das Kind empfänglich wird für eine „Besetzung“. Man kann sich das vorstellen wie das Umschreiben eines Computerprogramms oder das Abspeichern zusätzlicher Informationen auf einer Diskette. Wie speichert eine Computerdiskette Informationen? Mittels eines Magnetfeldes. So geschieht es auch bei der DNS, und das werde ich in den folgenden Kapiteln ausführlicher darstellen. Je besser man versteht, wie die DNS beschaffen ist, desto deutlicher wird einem, dass es mehrere Arten gibt, ihr Programm umzuschreiben. Durch die Rituale der Illuminati-Adepten entsteht zudem ein energetisches Umfeld, das es den Reptiloiden und anderen Wesen ermöglicht, von ihrer in unsere Dimension überzuwechseln. Viele Menschen, die zur Teilnahme an diesen Ritualen gezwungen worden sind, berichteten mir, dass sie während der Zeremonien Zeuge wurden, wie sich Reptiloide und andere Wesen manifestierten und wie „menschliche“ Teilnehmer reptiloide Gestalt annahmen. Sie sind deshalb so versessen darauf, Blut zu trinken, weil dieses Frequenz, DNS-Code und Lebenskraft des Opfers enthält. So wie Wasser Elektrizität perfekt leitet, so fließt die Lebensenergie durch das Blut. (Übrigens schilderte Roman Polanskis Film „Rosemary's Baby“ von 1968 diese Kreuzung, und auch

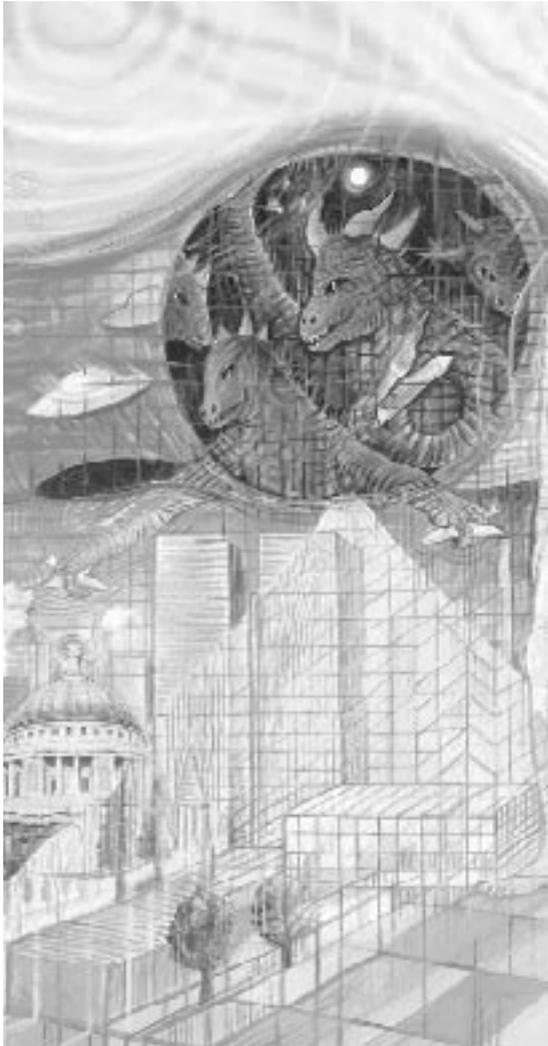


Abb. 16: Jenseits der für den Menschen wahrnehmbaren Frequenz liegen die Zwischenraumbenen, die diese Dimension von der nächsten trennen. Das sind die Welten der reptiloiden Manipulatoren und anderer Wesen, die danach streben, die Illuminati-Geschlechter und auch sonst jeden zu besetzen, der schwingungsmäßig in ihre Fänge gerät.

hier ist ein reptiloides Wesen beteiligt.)

Ein weiterer Grund hinter den Ritualen, und ganz besonders hinter den Menschenopfern, ist die Angst der Menschen, von der sich die Reptiloiden anderer Dimensionen ernähren. Angst ist ihre Hauptenergiequelle, weil sie aus einer „Zwischen“welt heraus zu operieren scheinen, die Giuliana Conforto, eine italienische Astrophysikerin und esoterische Forscherin, als „Zwischenräume“ bezeichnet (Abbildung 16). Diese liegen zwischen unserer Dimension und der nächsten, zumindest aus unserer Sicht der Wirklichkeit, und als Vibrationsspalten mag es sie auch *innerhalb* unserer Dimension geben. Credo Mutwa, der südafrikanische Sanusi und offizielle Historiker der Zulu, erzählte mir, seine Kultur bezeichne diese Zwischenräume als „Himmel zwischen den Himmeln“. „Dort leben die Reptiloiden“, sagte er. Im dritten „Matrix“-Film gab es ein ähnliches Konzept, die Zwischenwelt, die von einem Computerprogramm namens *Train Man* gesteuert wurde. Anders als Dimensionen, verfügen Zwischenräume über keinerlei Energiequelle. Im Vergleich zu Dimensionen sind sie eine Art neutrale Zone, eine Lücke in der Substanz unserer

Wirklichkeit, von der aus man uns geistig und emotional manipulieren kann. Jeder, der von dort aus operiert, muss sich selbst eine Energiequelle schaffen, und das hat man – *uns*. Diese Wesen ernten unsere Angst, und sie haben die Welt so organisiert, dass sie so viel wie möglich davon erhalten, nicht nur in Form blanken Entsetzens, sondern auch in Form von Zukunftsangst, Sorgen, Schuldgefühlen, Reue bezüglich der Vergangenheit, Depression, Verzweiflung und Stress in all seinen Erscheinungsformen. Für eben diese Empfindungen und Geistesverfassungen sorgt das System, das ich bereits beschrieben habe.

Die Menschenopfer, denen die weltbekannten Illuminati-Persönlichkeiten und andere frönen, sollen ein Höchstmaß an Furcht im Opfer erzeugen und bewirken, dass in diesen extrem von Angst und Stress geprägten Momenten Adrenalin ins Blut ausgeschüttet wird. Dieses ist wie ein Lebenselixier für die reptiloiden Satanisten, und sie trinken das Blut ihrer Opfer, sobald diese getötet sind, oft schon davor, weil das Adrenalin dann am intensivsten ist. Die konzentrierte Angst des Opfers wird auch von den Wesen in den Zwischenräumen aufgenommen, die in ihrer Frequenz sehr nahe an der „menschlichen“ Wirklichkeit liegen. Dort hat das uralte Motiv von Blutopfern für die Götter seinen Ursprung. Die unter diesen Wesen begehrteste Energie ist die von Kindern vor Erreichen der Pubertät, insbesondere junger blonder Mädchen mit blauen Augen. Auch nach rotem Haar halten sie Ausschau. Das hat nichts mit dem Aussehen dieser Mädchen zu tun, sondern mit dem, was diese genetischen Merkmale über die Frequenz und den Aufbau ihres DNS-Energiefelds enthüllen. Das „Jungfrauenopfer“ an die Götter hat seinen Ursprung in diesem Töten junger Mädchen. Beinahe jeder weiß, dass diese Opfer einst stattfanden. Was die meisten aber nicht wissen, ist, dass sie *noch immer* stattfinden und dass viele der Millionen von Kindern, die jährlich vermisst werden, auf den satanischen Altären der Reichen und Berühmten und ihrer Handlanger enden. (Während dieses Buch im Entstehen begriffen war, erhielt ich Informationen und Bilder von einem australischen Therapeuten, die sowohl den Missbrauch im Rahmen satanischer Kulte als auch die Verbindung zu reptiloiden Wesen bestätigen. Siehe *Anhang II*.)

Mit Beginn des so genannten 21. Jahrhunderts fügten sich viele der Puzzlestücke für mich zusammen: Die Welt wird von einem von den Illuminati gesteuerten Netzwerk aus Geheimgesellschaften kontrolliert. Diese haben die Welt so organisiert, dass sie ein Höchstmaß an Angst und Stress hervorbringt. Angst und Stress nähren die Reptiloiden, und je mehr Krieg, Konflikt, Terror, Verzweiflung und Leid durch Ereignisse in der Welt der Menschen erzeugt wird, desto machtvoller können die Reptiloiden und ihre Verbündeten diese Aspekte erneut auf uns zurückschicken und so die Drehzahl des Energiegenerators namens menschliches „Leben“ steigern. Das „Leben“ wird immer schneller und immer reicher an Stress und Angst, weil diese Wesen den Generator – die menschlichen Gesellschaften – immer höher schalten. Der von mir beschriebene Aufbau einer

Weltregierung (insbesondere die Mikrochips) soll uns noch wirkungsvoller kontrollieren und unserer Energie berauben. Doch Sie werden erfreut sein zu hören, dass es durchaus einen Ausweg gibt, auf den ich später noch kommen werde.

So erstaunlich dies für viele sein mag, aber auch die Reptiloiden sind nur ein Teil der Geschichte. Das Gesamtbild ist weitaus umfangreicher. Die führende Kraft, die ich seit meinem Erwachen 1990 spüre, ist nun dabei, mir die nächste Ebene des kosmischen Labyrinths zu zeigen, jenseits der Reptiloiden und aller Welten aus Dimensionen und Schwingungen. Um es kurz zu machen, ist die Welt, die wir zu sehen meinen, eine Illusion, von der wir glauben sollen, sie sei wahr. Das ist die ursächliche Verschwörung, aus der alle anderen hervorgegangen sind, und in diesem Wissen liegt der Schlüssel zu unserer Befreiung aus der Sklaverei. Da diesen Bereichen schon immer mein Hauptinteresse galt, habe ich mich oft mit ihnen befasst, aber seit 2003 ist dieses Interesse in den Vordergrund getreten und hat mich zu unglaublichen Entdeckungen geführt.

Carol, eine medial begabte Freundin von mir, teilte mir einige Monate, bevor ich dieses Buch begann, mit, dass ich mich nun mit Informationen befassen würde, für die es keine Beweise gebe, die die Menschen jedoch erfahren müssten. Das hat sich als nur allzu richtig erwiesen. Vieles von dem, was ich beschreiben werde, lässt sich durch die herkömmliche Wissenschaft belegen, doch vieles auch wieder nicht. Oder zumindest nicht nach dem *heutigen* Stand der Wissenschaft. Das heißt nicht, dass es nicht stimmt, doch im Grunde ist das auch gleich, weil ich niemanden auffordern werde, mir zu glauben. Wenn das alles für Sie keinen Sinn ergibt, werfen Sie das Buch einfach weg. Was Sie glauben, ist *Ihre* Sache, nicht meine. Ohnehin sind Beweise nur für diejenigen Beweise, der sie als solche anerkennt. Was für den einen ein Beweis ist, ist für den anderen Unfug. *Ich* weiß, dass die Themen, die ich beschreiben werde, stimmen, aber ich fordere niemanden auf, das genauso zu sehen. Die Leute müssen selbst wissen, was sie daraus machen.

Wie tief ist also das Kaninchenloch? Viel tiefer jedenfalls, als die meisten auch nur ahnen oder bereit sind, zu erforschen. Ich bin bereit, überall hin zu gehen, weil ich die Wahrheit wissen will und die Antwort auf die uralte Frage: Was zur Hölle hat das alles für einen Sinn?

Ich danke Ihnen, dass Sie mich auf diese Reise begleiten, die uns über Geist, Verstand und vorgefasste Meinungen hinausführt und die Tiefen der Illusion ausloten lässt, die wir das Leben nennen. Besorgen Sie sich lieber die ganz große Taschenlampe und viele, viele Batterien.